



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

H.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Gustavus Gustavi.

Suchte in einem Schreiben an die Deputirten zu Nürnberg d. d. 19. Sept. 1650. die Verjögerung der Ofnabrückischen Evacuation von sich abzulehnen. *Act. Exec. T. II. p. 773. 199.*

Contra denselben kam das Stifft Münster wegen der Turbation in dem Collegiat-Stifft zu Wilshausen, noch ante primum Evacuationis Terminum ein. *ib. p. 799. Conf. ib. p. 850.*

Guterslohe, siehe Güterslage.

Gutteneck.

In der Ober-Pfals, das Jus Patronatus alhier gehörte Ao. 1649. dem Evangelischen von Adel Johann Friedrich von Kreut. *Act. Exec. T. I. p. 865. 267.*

Guttenfels.

In dem mit Hessen-Darmstadt d. 14. April. 1648. getroffenen Neben-Recess ward verglichen, daß die Casselische Garnison alhier verbleiben solle. *Act. Pac. T. V. p. 686.*

Guttenzell.

Nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. waren dieses Closters sämtliche zur Schwedischen Miliz Satisfac-

Guttenzell.

tion zu entrichtende Gelder 2670. fl. *Act. Exec. T. II. p. 425. Conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Gutterslohe.

Wegen des Exercitii simultanei alhier kam der Bischoff zu Ofnabrück vor den ersten Evacuationis-Termin contra den Grafen von Tecklenburg ein. *Act. Exec. T. II. p. 856. 199.*

GYLDENHIELM, CAROLUS)

Der Königin und des Reichs Schweden Tutor und Administrator auch Admiral.

Unterschied nebst andern Reichs-Räthen d. 3. Jun. 1643. das Schreiben an die Reichs-Räthe in Danemarc um Abschaffung der Proceduren gegen die Schwedischen bey dem Sundischen Zoll. *Act. Pac. T. I. p. 123.*

Unterschied d. 20. Dec. 1643. das Königliche Schreiben an die General-Staaten. *ib. p. 88.*

Der Königin Resolution an den Dänischen Residenten, der Schweden Einfall in Hollstein und der Danen Proceduren im Sund gegen die Schwedischen betreffend, ward von ihm d. 10. Jan. 1644. mit unterschrieben. *ib. p. 137.*

H.

Habizheim, siehe Herbisheim.

Hachbach, Kloster, siehe Seggenbach.

Hachborn.

Dieses Guth sollte nach dem zwischen beyden Fürstlichen Hessischen Häusern d. 14. April. 1648. gemachten Vergleich, bey Hessen-Cassel verbleiben. *Act. Pac. T. V. p. 686.*

Hachenburg.

Dieses Schloß, Stadt und Amt hatte Chur-Eölln unter dem pretext einer caducität, dem Grafen zu Wartenberg als Lehn Ao. 1636. conferiret, darz über sich die vermittelte Gräfin zu Sayn d. 20. Febr. 1646. bey dem Congress beschwehrete. *Act. Pac. T. III. p. 453. 199.*

Soll nach der Schwedischen zu Ofnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, an Sayn restituiret werden. *ib. T. V. p. 461.* desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji ej. an extradirtem Project. *ib. T. IV. p. 362.*

Chur-Eölln weigerte sich d. 23. Nov. ej. an der Restitution nicht, nur daß sie an die vermittelte Gräfin Louise Juliane geschehe. *ib. p. 802.*

Warum die Catholischen in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. gewolt, daß dieser passus nur auszulassen. *ib. p. 822. Conf. ib. p. 842.*

Dessen Restitution ward Saynischer seits im Mart. 1648. nochmals verlangt. *ib. T. VI. p. 199.*

In der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Schwedischen zu Ofnabrück d. 8. April. ej. an. wurde weitläufig hierüber tractiret weil der Graf von Wittgenstein in den Auffatz nicht willigen wolte. *ib. T. V. p. 707. 199.*

D. II. ej. ward endlich verglichen, das der Gräfin

Hachenburg.

chen Töchter nicht solte gedacht werden. *Act. Pac. T. V. p. 714. 199. 717.* Formalia in dem eod. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. p. 721.* in dem d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis repetierholt. *ib. T. VI. p. 136.*

Restituatur vidua Saimonst. I. P. O. Art. IV. §. 36.

Chur-Eölln erließ die Unterthanen der Pfaltz, und nahm die Gräfinliche Wittwe zu Sayn circa Jun. 1649. die Huldigung wieder ein. *Act. Pac. T. VI. p. 903.*

Hachenheim.

Daß diese Dorffschafft dem Stifft Speyer restituiret werde, wurde in dem Reichs-Bedencken in der Pfälzischen Sache d. 21. Mart. 1647. gebeten. *Act. Pac. T. IV. p. 399.*

Haddensen.

Dieses Dorff soll, nach der Casselischen Wilhelmischen Linie Abgang, vermöge des Vergleichs d. 1. Oct. 1647. an das Fürstenthum Calenberg kommen. *Act. Pac. T. V. p. 638.*

Hadmarsleben, siehe Sattmarsleben.

Hat.

Von diesem Adelichen Geschlechte lebte Ao. 1647. in Oesterreich unter der Ens noch einer so der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. II. p. 176.*

Häß, N. N. von der)

Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht.

Starb d. 7. Sept. Ao. 1644. *Act. Pac. T. V. p. 207.*

Hagen.

In dieser Pfarre des Ofnabrückischen Amts Iburg war

Hagen.

war noch Ao. 1624. das Exercitium Augustanz Con-
fessionis. *Act. Pac. T. VI. p. 439.*
Sie verbleibt denen Catholischen vi Capitulationis per-
petuae. *Act. Exec. T. II. p. 540.*
Zager, N. N. von) Schwedischer Major.
Dies als Commendant zu, daß die Chur-Pfälzischen
d. 27. Jul. 1650. die Stadt Wenden occupirten.
Act. Exec. T. II. p. 666.
Er 109 d. 7. Aug. ej. an. aus Weyden aus, und wur-
de ihm nahmens des Churfürsten eine güldene
Kette präsentiret. *ib. p. 680.*
Hagenau Land-Boigtey zu)
Ihr Anfang ist zur Zeit Kayfers Friderici II. gewesen.
Act. Pac. T. V. p. 416.
Ao. 1422. gehörten 41. Dorffschafften hier:u. *ib. p.*
418. und in jüngeren Zeiten nur 36. *ib. T. IV. p.*
795.
Bericht von denselben, und daß die certo modo dem
Kauffe Oesterreich übertragene Schutz-Gerechtig-
keit keinesweges an die Cron Frankreich als ein
jus hereditarium abgetreten werden möge d. 20.
Sept. 1646. zu Osnabrück präsentirt. *ib. T. III.*
p. 660. 19.
Nach der Evangelischen zu Osnabrück im Nov. 1645.
rectificirtem Gutachten gar abzustellen. *ib. T. I. p.*
809. it. nach ihrer Erklärung d. 9. Jun. 1646. *ib. T.*
III. p. 168. und der Evangelischen zu Münster Auf-
satz d. 25. Jul. ej. an. *ib. p. 286.*
Item nach sämtlicher Evangelischen Endlichen Gegens-
Erklärung, med. Aug. ej. an. *ib. p. 339.* Salvii Pro-
ject med. Nov. ej. an. *ib. p. 423.*
Desgleichen nach der Evangelischen zu Osnabrück De-
claration d. 27. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 99.* it. nach
ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p.*
204. Wiederrum nach ihrem d. 4. Maj. ej. an. des-
sen Schwedischen eingelieferten Project. *ib. p. 524.*
Die Kayserlichen remittirten die Sache auff nechsten
Reichs-Tag in der d. 14. ej. den Evangelischen
communicirten Formula de Gravaminibus Ecclesi-
asticis. *ib. p. 547.*
Desgleichen in dem mit den Schweden circa 20. ej.
verglichenen Articul in puncto iustitiae. *ib. p. 551. 575.*
Item die Catholischen im Nov. ej. an. *ib. p. 804.* und
in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. *ib. p. 825.*
In der Kayserlichen zu Osnabrück Project. d. 29. Jan.
1648. wurde sie nicht mit benennet. *ib. p. 966.*
Wurde der Cron Frankreich in der Kayserlichen De-
claration d. 21. Aug. 1646. angetragen. *ib. T. III.*
p. 714. 19.
In der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention an
Frankreich cedirt. *ib. p. 724.* Wiederrum in der
Kayserlichen Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun.
1647. *ib. T. V. p. 134. 19.*
Die Franzosen acceptirten solches in ihrem Gegen-Pro-
ject med. Jul. ej. an. *ib. p. 151. 199.*
Der endliche Vergleich hierüber wurde d. 1. Nov.
1647. von den Legations-Secretariis unterschrieben.
ib. p. 162.
Circa April. 1648. wurden zwei Deductiones public ge-
macht von dem vormahligen Recht des Land-Bo-
igts, und ob Oesterreich die Schutz-Gerechtigkei-

Hagenau, Landvogtey zu)

über die 10. Reichs-Städte an Frankreich cediren
könne. *Act. Pac. T. V. p. 406. 199.*
Die Cession an Frankreich wurde in dem d. 5. Sept.
ej. an. obsignirten Instrumento Pacis wiederholt.
ib. T. VI. p. 386.
Regi Christianissimo cessa. I. P. M. §. 73.
Hagenau, Stadt.
Ihr wurde von Kayser Sigismundo Ao. 1422. anbe-
fohlen, die zur Land-Boigtey Hagenau gehörige
Dorffschafften wieder die Land-Boigte zu schützen.
Act. Pac. T. V. p. 431.
Alhier wurden die Stifts- und Prorogations-Verträge
zwischen den Straßburgischen Capitularen utrius-
que religionis, Ao. 1604. und 1620. aufgerichtet.
ib. T. II. p. 23.
Nach der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung
med. Aug. 1646. in Ecclesiasticis & Politicis in den
statum Anni 1621. d. 1. Jan. zu restituiren. *ib. T. III.*
p. 335.
Die Catholischen setzten d. 7. Sept. ej. an. in ihrem Be-
denken, daß die Stadt selbst kein Lutherisches Ex-
ercitium begehre. *ib. p. 361.*
Solte zur Schwedischen Milliz Satisfaction, nach der
Reparation d. 15. Jun. 1650. in allem 43632. fl. con-
tribuiren. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. p. 147. it. Act.*
Pac. T. VI. p. 635.
Weil ihr aber 18000. fl. zu viel angeschrieben waren,
so wurde eine absonderliche Reparation der Ersetzung
aus den 7. Crayfen gemacht. *Act. Exec. T. II. p. 431.*
D. 16. Jul. 1650. kam im Reichs-Rath vor daß ihr
in der Reparition 12000. Rthlr. zu viel angeschre-
ben. *ib. p. 629.* und d. 20. ej. ward geschlossen daß solches
der Stadt zu ersetzen. *ib. p. 637.*
Die Evangelischen alhier in den statum Anni 1624. zu
restituiren. *ib. T. I. p. 108.* und zwar ante tertium
terminum Exauclorationis. *ib. p. 429.*
Nach der Schweden Erklärung d. 13. Aug. 1649. und
der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. ej. an. im
zweiten Termin. *ib. p. 463. 545.* Bedenken einiger
Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. ej. an. *ib. p.*
656. Sämtlicher Deputirten Aufsatz d. 12. Dec. ej. an.
ib. p. 737.
Die Commission hierüber wurde d. 5. Febr. 1650. von
den Deputirten ausgefertigt. *ib. T. II. p. III.*
Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. ej. an.
im zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 171.* it. nach
der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen
Designation. *ib. p. 249.*
Die Commissarien hatten die Sache ad Collegium De-
putatorum remittiret, und war d. 22. Maj. 1651.
noch nicht decidiret. *ib. p. 864. conf. ib. p. 860.*
Von den Franzosen zu Nürnberg in ihre Liste über-
gangen von den Kayserlichen aber in den dritten E-
vacuations-Termin gesetzt. *ib. T. I. p. 47.*
Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recels im deit-
ten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 416.*
Contra dieselbe kamen Westermayerin, die Päbsten
von Balsenheim, Rheinisch, Urschertins und Hersch-
tische Erben wegen enzogener Güter, vor den ersten
Evacuations-Termin ein. *ib. p. 858.*
Conf. Elßassische Reichs-Städte.

Hagen

Sagenburg.

Daß dieses Schaumburgische Amt nebst andern an Hessen-Cassel loco Satisfactionis solle cediret werden, declarirten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 16. Febr. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 425.*

Beider Cronen Gesandte antworteten hierauf circa init. Mart. ej. an. daß sich die Kayserlichen in dem Nahmen geirret, weil dieses Amt bereits Hessen-Cassel zustehe. *ib. p. 429.*

Haidt.

Nidelich Gut in der Ober-Pfalz, Ao. 1649. den Schreyerischen Erben gehörig. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Halberstadt, Dohm-Capitul zu

Draff mit dem Churfürsten Augusto zu Sachsen d. 26. Oct. 1573. einen Permutations-Contract, nach welchem dem Stifft gegen andre Mansfeldische Güter, die Herrschaft Lobra nebst den Städtlein Elrich und Pleischeroda zukaufen. *Act. Pac. T. III. p. 605.*

Draff mit Erb-Herzog Leopold Wilhelm als ihrem Bischoffen Ao. 1638. die Capitulation, worüber schon vorher Kayser Ferdinandus II. und König Ferdinandus III. eine Assecuration ertheilet hatten. *ib. T. IV. p. 260. sq.*

Kain mit einem Memorial d. d. 17. Oct. 1646. bey den Evangelischen Gesandten, gegen die von den Grafen zu Schwarzburg und Stolberg verlangte Restitution der Graffschaft Hohnstein, ein. *ib. T. III. p. 625. sq.*

Gab bey den selbigen d. d. 27. Dec. ej. an. eine Vorstellung im gegen die Cession dieses Stiffts an Chur-Brandenburg. *ib. T. IV. p. 258. sqq.*

Die beyden Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg Johann Friederich und Anton Ulrich waren alhie Ao. 1647. Dohmherrn. *ib. T. VI. p. 397. sqq.*

Erwählte circa fin. Febr. ej. an. den Herzog Anton Ulrich zum Coadjutoren. *ib. p. 402.*

Demselben wurde in der zwischen den Kayserlichen und Chur-Brandenburgischen d. 9. Febr. ej. an. getroffenen Convention ins künfftig alles Recht bey Election und Postulation, auch bey der Regierung des Stiffts, abgesprochen. *ib. T. IV. p. 328.*

Daß selbiges in seinem statu conserviret werde verlangten die Braunschweig-Lüneburgischen d. 16. Mart. ej. an. in ihrem Project in puncto Equivalentie. *ib. T. VI. p. 401. ff. circa fin. ej. ib. p. 406. Wiederum in ihrem anderweiten Project d. 21. April. ej. an. ib. p. 497.*

Ingleichen die Schwedischen circa init. Maj. ej. an. in ihrem Project über das Braunschweig-Lüneburgische Equivalent. *ib. p. 420.* Auch die Kayserlichen in ihrem Project circa d. 16. ej. *ib. p. 423.* Wiederum die Braunschweig-Lüneburgischen circa d. 18. ej. in ihrem Gegen-Auffatz. *ib. p. 426.*

Salvius erinnerte d. 11. Aug. ej. an. daß die Praepostur in dem vierden Theil derer von Chur-Brandenburg zu extinguirenden Canonicaten nicht mit gerechnet werden solte. *ib. T. IV. p. 701. sq.*

Diese Erinnerung war auch enthalten in dem von den Reichs-Ständen zu Osnabrück d. 9. Mart. 1648. unterschriebenen Brandenburgischen Equivalent-Punct. *ib. T. V. p. 590.*

Und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbir-

Halberstadt, Dohm-Capitul zu

ten Instrumento Pacis wiederholt. *Act. Pac. T. VI. p. 157.*

Quarta pars Canoniciatum extingvatur. *I. P. O. Art. XI. §. 1.*

Der Mecklenburgische verlangte in seinem Project im Mayo 1648. ein Canonicat alhie mit zum Equivalem. *Act. Pac. T. VI. p. 524.*

Ein Canonicat ward dem Herzog zu Mecklenburg Gustav Adolph, in der Schweden Project d. 12. Jun. 1648. zugeleget. *ib. T. V. p. 930.* Sie urgirten selbes d. 7. Jul. e. a. bey den Kayserlichen. *ib. T. VI. p. 16.*

Die Kayserlichen bewilligten es d. 9. ej. *ib. p. 87.* Ingleichen in dem zu Osnabrück d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 160.*

Conferatur Duci Gustrovicensi Canonicatus primum vocaturus. *I. P. O. Art. XII. §. 1.*

Halberstadt, Stadt.

Hieber flohe der verwundete Dilly und andere Kayserliche Generale nach der d. 7. Sept. 1631. verlohrenen Schlacht bey Leipzig. *Act. Exec. T. II. Beyl. zu Vorr. p. 34.*

Alhier starb der Schwedische General Banner d. 10. Maj. 1641. *ib. p. 39.*

Hieben schlugen die Schweden 700. Kayserliche d. 20. Febr. 1642. *ibid.*

Daß sie bey ihrem Evangelischen Religions-Exercitio zu lassen, festen die Evangelischen d. 9. Jun. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *Act. Pac. T. III. p. 164.* Graff Trautmansdorff excipiste sie von der Restitution in Ecclesiasticis in seinen Vorschlägen d. 13. Jun. ej. an. *ib. p. 187.*

Die Evangelischen zu Münster verlangten die Restitution nach dem statu Anni 1621. in ihrem Auffatz d. 25. Jul. ej. an. *ib. p. 282.*

Item sämtliche Evangelischen med. Aug. ej. an. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 336.* Und Salvius in seinem Project med. Nov. ej. an. nach dem statu Anni 1624. d. 1. Jan. *ib. p. 439.*

Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen im Dec. ej. an. auf die Restitution in Ecclesiasticis & Politicis, wie es Ao. 1624. gewesen. *ib. T. IV. p. 26.*

Graff Trautmansdorff nahm es in der Conferenz mit Salvio und dem Ausschuß der Evangelischen Deputartern d. 6. Febr. 1647. auf Communication mit den Catholischen. *ib. p. 66. sq.*

Ward in der Evangelischen zu Osnabrück Erklärung d. 9. Jun. 1646. mit Hildesheim alternative für Magdeburg angebauet, zu dem Ort des dritten Reichs-Gerichtes vorgeschlagen. *ib. T. III. p. 166.*

Item in der Evangelischen zu Münster Auffatz d. 25. Jul. ej. an. *ib. p. 286.* und in sämtlicher Evangelischen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. mit Gehärl alternative. *ib. p. 339.* Auch Salvii Project med. Nov. ej. an. *ib. p. 433.*

In der Conferenz d. 6. Febr. 1647. ward sie von Graff Trautmansdorff, weil sie keine Reichs-Stadt, hiezu verworffen. *ib. T. IV. p. 75.*

Die Evangelischen zu Osnabrück benannten sie nebst Erfurt und Eger hierzu, in ihrer Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 98.*

Mit Schwedischer Garnison belegt, ward Schwedischer

Halberstadt, Stadt.

schon und Kaiserlicher Zeits zu Nürnberg in den dritten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 37. 44. 131.* hernach d. 31. Maj. ej. an. von den Kaiserlichen in den zweyten Termin. *ib. p. 59.* im Preliminar-Receß in den dritten. *ib. p. 326.*
 Erstlich verglich sich d. 3. Jan. 1650. mit dem Chur-Brandenburgischen Gesandten wegen hiesiger Garnison. *ib. T. II. p. 6.*
 Halberstadt, Stifft.
 Ding zu des Bischoffs Alberti Fürsten zu Anhalt Zeiten Ao. 1316. an, die Graffschafft Ascanien an sich zu ziehen. *Act. Pac. T. III. p. 510. 599.*
 Die Bischöffe beklagten den Grafen zu Schwarzburg und Stolberg von Ao. 1459. bis 1579. die gefamte Hand wegen der Hohnsteinischen Herrschafft Kletzenberg. *ib. p. 605.*
 Das Fürstliche Haus Braunschweig-Lüneburg hatte demselben viele Güther, so etliche Tonnen Goldes werth, zugewendet. *ib. T. IV. p. 308.*
 Dessen Reichs-Anlage war 430. Gulden. *ib. p. 306.* Auf selbiges machte der König in Dannemarc auß neue Præntion circa an. 1635. *ib. T. I. p. 97.* Diesem Schwedischen Vorgeben ward von Dänischer Seite widersprochen. *ib. p. 145.*
 War Ao. 1635. schon in Schwedischen Händen. *ib. p. 311.*
 Die Restitution desselben bedingten die Kayserliche Gesandten zu Osnabrück d. 21. April. 1646. bey den Schweden angeragene Satisfaction. *ib. T. III. p. 66.*
 Ward von den Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. ej. in ihrem Project Instrumenti Pacis zum Chur-Brandenburgischen Equivalent wegen Pommern benennet. *ib. p. 72.*
 Die Chur-Brandenburgischen hielten es d. 4. Maj. ej. an. kaum einen funffzehnten Theil so gut als Pommern. *ib. p. 81.*
 Daß die Evangelische Ritterschafft und Unterthanen desselben bey ihrem Religions-Exercitio zu lassen, ward d. 9. Jun. ej. an. in der Evangelischen fernern Erklärung verlanget. *ib. p. 164.*
 Die Catholischen excipirten solches in ihren endlichen Compositions-Vorschlägen d. 2. Jul. ej. an. von dem Termino restitutionis Anni 1624. *ib. p. 194.*
 Die Evangelischen zu Münster consultirten d. 13. ej. hieüber. *ib. p. 221. 599.* Und rüctten die Restitution in statum anni 1621. ihrem Auffsatz d. 25. Jul. ej. an. ein. *ib. p. 282.*
 Item sämtliche Evangelischen med. Aug. ej. an. ihrer endlichen Vegen-Erklärung. *ib. p. 336.* Und Salvius in seinem Project med. Nov. ej. an. nach dem statu Anni 1624. d. 1. Jan. *ib. p. 430.*
 Die Catholischen wolten dieses Stifft in ihrem Besdenken d. 7. Sept. ej. an. vor sich behaupten. *ib. p. 358.* Daß solches (im fall es an Chur-Brandenburg komme) beständig bey den Evangelischen bleiben solle erklärten sich die Catholischen d. 21. Nov. ej. an. *ib. p. 436.*
 Daß die Catholischen solches cum conditione unter der Evangelischen Immediat-Stiffter benennet, wurde von den Evangelischen zu Osnabrück im Dec. ej. an. in ihren Conclavis geachtet. *ib. T. IV. p. 9. 18.*

Halberstadt, Stifft.

Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen unter sich im Dec. 1646. daß die Evangelischen Unterthanen alhier in den statum Anni 1624. zu restituiren. *Act. Pac. T. IV. p. 26.*
 Trautmansdorff nahm es d. 6. Febr. 1647. auf Communication mit den Catholischen Gesandten. *ib. p. 66. 59.* Die Evangelischen zu Osnabrück wiederholten in der Declaration d. 27. eiusd. ihren vorigen Schluß. *ib. p. 95.*
 Setzten d. 29. Mart. ej. an. in ihrem Project die observantiam Anni 1624. hiebey zur Regul. *ib. p. 170.* Wiederum in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 199.*
 In dem Braunschweig-Lüneburgischen Project in puncto Equivalentie d. 16. Mart. 1647. wurde die Restitution des Klosters Gröningen und was sonst von dem Hause Braunschweig-Lüneburg an das Stifft gekommen, verlangt. *ib. T. VI. p. 401.* Item d. 21. April. ej. an. *ib. p. 407.*
 Formalia hieüber in dem Schwedischen Project circa init. Mai. ej. an. *ib. p. 419.*
 Die Braunschweig-Lüneburgischen declarirten circa init. Mai. 1647. gegen die Kayserlichen, daß sie unter der Cessione jurium hieran, die Canonicate nicht verständen. *ib. T. VI. p. 417. 59.*
 Dessen Præntiones an das Kloster Walckenried wurden in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine ej. exhibirtem Instrumento Pacis, rejiciiret. *ib. T. IV. p. 585.*
 Die Chur-Brandenburgischen und Braunschweig-Lüneburgischen Gesandten versprachen d. 18. Jun. ej. an. daß wegen eghlicher alhier unter ihnen streitigen Dertex sie sich ehester Tagen vergleichen wolten. *ib. p. 620.*
 Der Catholischen zu Osnabrück Ultima d. 24. Jan. 1648. wegen des Exercitii publici utriusque religionis. *ib. p. 925.* Die Kayserlichen inserirten solches d. 29. ej. ihrem Project. *ib. p. 962.*
 Desselben Præntiones an Walckenried und Schauen wurden in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis annulliret. *ib. T. VI. p. 162.*
 Præntiones illius in Walckenried & Schauen sublatae sunt. *I. P. O. Art. XIII. §. 9.*
 Hat nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Miliz Satisfaction 57662. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 429. cont. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 657.*
 Wurde d. 25. Oct. 1646. unter andern zum Equivalent von den Chur-Brandenburgischen gefordert. *ib. T. III. p. 743.*
 Die Kayserlichen zu Münster verwilligten solches certis conditionibus, d. 10. Nov. ej. an. in der Antwort an die Schweden. *ib. p. 761.*
 Was für Conditionen die Franzosen ihren Vorschlägen an Chur-Brandenburg d. 9. Dec. ej. an. angehänget. *ib. p. 774.*
 Unter andern vom Churfürsten zu Brandenburg eod. in der Resolution an St. Romain, zum Equivalent statt Vor-Pommern verlangt. *ib. T. IV. p. 226.*
 Desgleichen in der Chur-Brandenburgischen Declaration an die Schwedischen circa 12. Jan. 1647. It. circa 18. ej. *ib. p. 269.*

Halberstadt, Stift.

In der Kaiserlichen zu Ofnabrück Resolution in puncto Equivalents d. 22. Jan. 1647. dem Churfürsten von Brandenburg, mit gewisser Reservation angebot. *Act. Pac. T. IV. p. 231.*

Hierwieder thaten die Erz-Bischöflich-Magdeburgische und Braunschweig-Lüneburgische Gesandten bey denen Kaiserlichen d. 29. ej. mündliche und d. 30. ej. schriftliche Vorstellung. *ib. p. 287. 199.* Item bey denen Schwedischen d. 31. ej. und 2. Februar. *ib. p. 287. 199.*

Die Schweden inserirten ihrem d. 1. Febr. ej. an denen Kaiserlichen behändigten Project, daß es an Chur-Brandenburg loco equivalentis gegeben werz de. *ib. p. 314. 319.*

In der Chur-Brandenburgischen Gegen-Erklärung d. 6. ej. wurde es als ein immediates Reichs-Lehen vor das ganze Hauß Brandenburg, cum Sessione in Circulo & Comitibus, verlangt. *ib. p. 293.*

Die Kaiserlichen versprachen es in der d. 9. ej. getroffenen Convention, dem Churfürsten als ein weltliches Reichs-Lehen. *ib. p. 323.* In der circa med. ej. verglichenen Notul, wie es dem Instrumento Pacis zu inseriren. *ib. p. 333. conf. ib. p. 381.*

Gegen diese Cession kam der Erz-Bischöflich-Bremische Gesandter mit einem Memorial d. d. 11. Mart. ej. an. bey denen Schweden ein. *ib. p. 339. 19.*

Formalia des von den Reichs-Ständischen zu Ofnabrück d. 9. Mart. 1648. unterschriebenen Equivalent-Puncts. *ib. T. V. p. 390.* In dem zu Ofnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis wie derhöhl. *ib. T. VI. p. 157.*

Pace ratificata tractatur Electori Brandenburgico in feudum Imperii. I. P. O. Art. XI. §. 1.

Die Königlich-Schwedische Ordre dieses Stifts an Chur-Brandenburg abzutreten, ward d. 31. Aug. 1649. denen Schwedischen ininwirt. *Act. Exec. T. I. p. 251.*

Der Vergleich wegen Evacuation dieses Stifts wurde d. 3. Jan. 1650. zwischen Erskien und dem Chur-Brandenburgischen Gesandten getroffen. *ib. T. II. p. 6.* Halberstädtischer Gesandter, Bischöflich) auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Johann von Gießen.

Nahm d. 1. Jan. 1646. zum erstenmal Session im Fürsten-Rath zu Münster, und amechte dieses Votum, den Precedenz-Streit zu verhüten, dem Deutschmeisterischen. *Act. Pac. T. II. p. 172.*

Sab wegen der auf Herzog Anthon Ulrich zu Braunschweig-Lüneburg vorgemommenen Coadjutorie-Wahl des Stifts Halberstadt, eine schriftliche Protestation d. d. 21. Jun. 1647. ein. *ib. T. V. p. 456. 19.*

Item d. d. 26. ej. einen Bericht wegen Walckenried, Hohnstein, Gröningen, Schauen und Wösterburg. *ib. p. 457. 199.*

Hall in Sachsen.

Zu Ao. 981. zu einer Stadt gemacht, und der Schöp-pen-Stuhl circa An. 1300. dahin gebracht worden. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. IV. n. 40. 19.*

D. 25. Aug. 1631. vonilly eingenommen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 34.*

Hall in Schwaben.

Ao. 1616. wurde wegen der Fühlichen Lande allhie ein Unions-Tag gehalten. *Act. Pac. T. V. p. 317. 19.* Hatte zu Abwendung anderer unsehlbaren Beschädigung Gelder vorgeschossen. *ib. T. II. p. 104.*

Wer ihr Votum auf dem Westphälischen Friedens-Congress geführt habe. *pag. 32.*

Daß sie mit Executionen möchte verschonet werden, wurden in dem Ulmischen Memorial d. 26. Mar. 1646. Intercessionales gebeten. *Act. Pac. T. III. p. 447.*

Die Evangelischen Gesandten ertheilten selche d. 12. Jun. ej. an die Kaiserlichen. *ib. p. 612.*

Was wegen ihrer Differenz mit dem Kloster Schöenthal, denen Kaiserlichen zu Münster circa fin. Mar. 1647. von Adam vorgebracht worden. *ib. T. I. p. 316. 199.*

Nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. hat sie zur Schwedischen Miliz Satisfaction 39180. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. Act. Pac. T. VI. p. 64.*

Ihre Gravamina contra Anspach, das Mit-Contributions-Recht eines Pfarrers zu Grunselhard, betreffend, dict. d. 23. Aug. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 479. 19.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 175.* Nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 254.*

Der Deutschmeister und Hohenstube-Neuensteinwunden d. 16. Octob. 15. an. zu Commissarien berordnet. *ib. p. 275.*

Gutachten der Deputirten über das Gravamen contra das Kloster Schöenthal d. 13. Octob. 1649. *ib. T. I. p. 549.* Der Schweden Rechnung in ihrem Project d. 3. Nov. ej. an. *ib. p. 572.* In der Deputirten in ihrem Aufsat d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 794.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Teuch. *ib. T. II. p. 172.* und nach der Deputirten d. 20. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 250.*

Vor dieselbe wurde d. 19. Jul. ej. an. an den Kaiser geschrieben. *ib. p. 765. 372.*

Hall in Schwaben Deputirter, der Stadt zu Nürnberg, Johann Philip Schragmüller.

Dessen Lebens-Umstände. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. pag. 47. 19.*

Halland.

Ward mit allen Pertinentien darunter auch Halmstad, in dem Brömsebroischen Frieden Ao. 1647. von Dänneimarek auf die Crön Schweden jure hypothecz, auf 30. Jahr eingeräumet. *Act. Pac. T. I. p. 642. 199.*

Hallenberg.

Nach den Vorschlägen der Kaiserlichen zu Ofnabrück d. 8. Febr. 1647. solte diese Dörger von Darmstadt an Cassel restituirt werden. *Act. Pac. T. IV. p. 473.*

Der Hesses-Casselschen Antwort hierauf im Mart. 62. *ib. p. 426.*

Die Darmstädtischen offerirten d. 11. Jun. ej. an. sie an Cassel zum voraus zu cediren. *ib. p. 457.* Wiederum die Kaiserlichen d. 24. ej. in ihrem Project. *ib. p. 461.* Dergleichen die Darmstädtischen in ihrem Pro-

Hallenberg.

Project circa finem Jun. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 483.*
 Bleibt vermöge des zu Cassel d. 9. Oct. ej. an. getroffenen Vergleichs allein bey Hessen-Cassel. *ib. p. 477.*
 Wiederum nach dem abermahligten Vergleich daselbst d. 14. April. 1648. *ib. T. V. p. 677.*
 (Haller, Die)

Cedirten an Brandenburg-Culmbach ihre Iura an die Pfarre Hausen. *Act. Exec. T. I. p. 440. 442.*
 (Haller, Hans Christoph)

Restituendus in eine confiscirte Schuldforderung gegen die Stadt Eger. *Act. Exec. T. I. p. 102.* Besdenken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. 1649. *ib. p. 647.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 172.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 251.*

D. 2. Oct. ej. an. war noch keine Commission verordnet. *ib. p. 767.* aber darauf dem Kayser recommendiret worden, nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 873.*

Hallerberg.

Diese Stadt wurde von den Hessen-Cassellischen zu Münster d. 8. Nov. 1646. unter andern zur Satisfaction pretendirt. *Act. Pac. T. III. p. 756.*
 It. zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. auf 50. Jahr jure hypothecae. *ib. T. V. p. 615.*

Halverer, Hermann von) siehe Colmnische Deputirten zu Nürnberg.

Halverstorff.

Kam vermöge des Vergleichs mit Hessen-Cassel und Schaumburg d. 1. Oct. 1647. an das Fürstenthum Eisenberg. *Act. Pac. T. V. p. 67.*

Ham.

Dieser Ort zog die Gräfliche Wittwe zu Sayn mit zur Herrschaft Hadenburg, als sie darin circa Jan. 1649. die Huldigung wieder einnahm. *Act. Pac. T. VI. p. 923.* Conf. Ham.

Ham, Johann von)

Kayserlicher und Reichs-Hof-Rath.
 Hatte nebst dem Bischoff zu Osnabrück Ao. 1629. im Sept. die Executions-Commission in der Stadt Minden. *Act. Pac. T. II. p. 382.*

Hambach.

Marktstecken in der Ober-Pfals, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Hamburg.

Ward im Majo 1648. zu der dritten Art der Hansees Städte gerechnet. *Act. Pac. T. V. p. 783.*

Der Dohm alhier ist von Kayser Carolo Magno Ao. 801. gestiftet. *ib. T. II. p. 659.*

Das hiesige Kayserliche Post-Ampt wurde Ao. 1616. eingeführet. *ib. T. V. p. 448. 449.*

Nahm circa Ao. 1627. von ihren Bürgern den fünfsten Pfenning alles ihres Vermögens, Anlehns weiß auf. *ib. p. 234.*

Zu dieser Stadt höchstem präjudiz ward Ao. 1632. dem König in Dänemarc der Glückstädtsche Zoll vom Kayser unter gewisser Bedingung zugestanden. *ib. T. I. p. 25. 59. conf. ib. p. 143.*

Hamburg.

Die Preliminar-Tractaten zu der General-Friedens-Handlung, wurden zwischen dem Kayserlichen und Schwedischen Gesandten, alhier d. 15. Dec. 1641. geschlossen. *Act. Pac. T. I. p. 7. 599.*

War anfänglich zum Congress-Ort mit der Cron Schweden zu tractiren im Vorschlag gekommen. *ib. p. 77. 59.*

Wegen der Streitigkeit wieder diese Stadt war der König von Dänemarc selbst beym Kayser eingekommen, und wiederholten dessen Gesandten im Octob. 1643. solch Petitam bey den Kayserlichen zu Osnabrück. *ib. p. 36.*

Die Stadt ward von den Schwedischen Gesandten bey Übersendung der Paß-Briefe d. 14. Nov. ej. an. invitiret, den Congress zu beschicken. *ib. p. 43.*

Stund Ao. 1647. mit dem König von Dänemarc wegen des Glückstädtschen Zolls in Tractaten. *ib. p. 640.*

Die zwischen hier und Schweden gehende Posten, sollen inhalts des Brömsebroischen Friedens de Ao. 1647. von Dänemarc nicht angehalten werden. *ib. p. 641.*

Der Dänische Secretarius beschwehrete sich im Sept. ej. an. beym Fürsten-Rath zu Osnabrück daß sie der Re- und Correlation beywohnen lassen. *ib. p. 604.*

Daß zwischen hier und der Ost-See keine als von Alters gebräuchliche Zölle solten gestattet werden, setzten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. III. p. 69.*

Hatte circa Sept. 1648. vor Bremen in puncto des Weser-Zolls an Holland geschrieben. *ib. T. VI. p. 725.*

Das Recht, welches vorhin der Erz-Bischoff und Stifft zu Bremen auf hiesige Diocesis und Capitul gehabt, wurde in dem völligen Vergleich Schwedischer Satisfaction circa med. Febr. 1647. an die Cron Schweden cedirt. *ib. T. IV. p. 332.*

Wiederum in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis, doch mit Vorbehalt des Hauses Hüllstein wie auch der Stadt und des Capituls alhier lurium. *ib. p. 579.*

Die Schwedischen verlangten d. 28. Dec. ej. an. von den Kayserlichen liberam & dispositivam concessionem das Capitul und alle Canonicate zu extinguiren. *ib. p. 846.* Was die Schweden bewogen solches zu pretendiren. *ib. p. 866.*

In dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Acticul Schwedischer Satisfaction wurden der Stadt und des Capituls Iura reserviret. *ib. T. V. p. 594.*

Nochmals in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 155.*

Ius in Capitulum & diocesi Regina Regnoque Suecia cessum, sabbis Domus Hofaticae & reliquorum juribus. *I. P. O. Art. X. §. 7.*

Die Schwedischen zu Nürnberg beschwehreten sich d. 26. Mart. 1650. daß das Dohm-Capitul an das Kayserliche Cammer-Gericht und nicht an ihre Königin appelliret habe. *Act. Exec. T. II. p. 198.* conf. *ib. p. 217.*

Hierauf nebst Lübeck und Bremen wolten die Schwedischen zu Osnabrück d. 12. Jun. 1648. die Verforderung

Hamburg.

cherung wegen der 2. letzten Millionen Rthlr. Satisfaction-Gelder haben, deme aber die Reichs-Deputirten widersprachen. *Act. Pac. T. V. p. 923.*
 Von hieraus wurde Ao. 1648. denen Reichs-Ständen, behuff der Schwedischen Miliz Satisfaction eine sehr hohe Summe Geldes vorzuschiffen angeboten. *ib. T. VI. p. 17.*
 Alhier solten nach der Schweden Auffas d. 2. Jul. e.a. die letzteren 2. Millionen Rthlr. von den Reichs-Ständen der 7. Crayse ausgezahlet werden. *ib. p. 74.*
 Hieher solte der Nieder-Sächsishe Crayß, nach dem Vergleich d. 18. ej. den ersten Termin Schwedischer Satisfaction-Gelder zusammen tragen. *ib. p. 105.*
 Dieses wurde in dem zu Ofnabrück d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. p. 167. I.P.O. Art. XVI. §. 3.*
 Hat, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Miliz Satisfaction 96120. fl. beygetragen. *Act. Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 148. It. Act. Pac. T. VI. p. 657.*
 Daß sie wegen der Wingerskischen Schuld Forderung nicht solte molestiret werden, verlangte der Mecklenburgische Gesandter im Majo 1648. *Act. Pac. T. VI. p. 524.*
 Species Facti dieser Forderung. *ib. p. 529. 531. 54.*
 Ein gleiches setzten die Schweden in ihrem Project des Mecklenburgischen Aequivalents d. 12. Jun. ej. an. *ib. T. V. p. 930.*
 Die Cassation dieses Processus war in dem zu Ofnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis eingerückt. *ib. T. VI. p. 161.*
Nomine debiti Wingerskiani nunquam conveniatur. I. P. O. Art. XII. §. 4.
 Auf dem Nürnbergischen Convent hatte sie dem Franckfurtischen Deputirten Commission aufgetragen. *Pag. 82.*
Zamburgischer Deputatus
 auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
 Johann Christoph Meurer.
 War zu Anfang des Jahrs 1645. schon zu Ofnabrück gegenwärtig. *Act. Pac. T. I. p. 339.*
 Wurde vermöge Reichs-Städtischen Conclufi zu Ofnabrück d. 4. Sept. 1645. nebst noch 2. andern Städten nach Münster deputiret. *ib. p. 604.*
 Conf. Hanser-Städtische Deputirten.
Zameln.
 Alhier wolten die Jesuiten ein Collegium anstellen, contra tenorem des Pragischen Friedens. *Act. Pac. T. I. p. 782.*
 Von den Braunschweig-Lüneburgischen d. 19. Jul. 1633. erobert. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorrede. p. 35.*
Zamerlesß.
 Dieß Filial nach Parckstein gehörig, solte nach Wolmars Project in der Sulzbachischen Sache circa Octob. 1650. denen Catholischen allein verbleiben. *Act. Exec. T. II. p. 610.*
Zammen, Graf zu Henneberg.
 Wohnte als Erzbischöflich-Maynsischer Gesandter Ao. 1507. dem solennen Einzug des Bischoffs zu Straßburg bey. *Act. Pac. T. IV. p. 722.*

Zamme, Otto von) siehe Pfälzische Gesandten, Chur-) zu Nürnberg.

Zammelthon, N.N.) Schwedischer Obrister. Sein Regiment Infanterie war An. 1648. 19. nur 8. Compagnien stark. *Act. Pac. T. V. p. 347. ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.*

Zammersheim, f. Zammersheim. In Ecclesiasticis vom Stifft Würzburg an Anspach, laut der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. im ersten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 373.*

Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. *ib. p. 656.* Nach sämtlicher Deputirten Auffas d. 12. Dec. ej. an. im ersten oder zweyten Termin. *ib. p. 735.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 170.*

Der Deputirten Sentenz d. 26. Oct. ej. an. fiel gegen Anspach aus. *ib. p. 795. 59.*

Zammershuf. War von den Schweden erobert und ward in dem Brömsebröschischen Frieden Ao. 1645. an Dänemark restituirt. *Act. Pac. T. I. p. 645.*

Zammerstein. Alhier hatten die Spanischen die Commercias auf dem Rhein sehr beschwehret. *Act. Pac. T. II. p. 372.*

Die deshalben von Chur-Trier gebetene Intercessionales, wurden von den Reichs-Ständischen circa med. Febr. 1645. annoch differiret. *ib. p. 395.*

Ob die Franzosen diese Bestung im Dec. ej. an. mit in ihre Satisfaction haben ziehen wollen. *ib. T. IV. p. 32.*

Was von derselben Occupirung in der Chur-Trienschen Deduction d. 5. ej. gesetzt worden. *ib. T. V. p. 397. 199.*

Nach der Franzosen Project med. Jul. 1647. solte von seiten des Kayfers die Evacuation dieses Orts am ersten geschehen. *ib. p. 159. 59.*

Formalia wegen derselben Restitution an Chur-Trier in dem Französischen d. 5. Sept. 1648. obliquierten Friedens-Instrument. *ib. T. VI. p. 376.*

Tradatur Treuversibus pro Imperio & Electoratu custodiendum. *I. P. M. §. 9.*

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. 1648. die Restitution noch vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 751. It. Servient d. 23. eiusd. ib. p. 755.*

Servient recommendirte bey seinem Abschiede d. 8. Mart. 1649. denen Reichs-Ständischen diese Restitution. *ib. p. 912.* Die Reichs-Deputirten thaten deswegen d. 13. ej. bey den Kayserlichen Vorstellung. *ib. p. 966. 199.*

Die Evacuation wurde in dem Münsterischen Reichs-Gutachten d. 13. April. ej. an. nachgesucht. *ib. p. 100.*

Act. Exec. T. I. p. 25.

Ward in der Schweden zu Nürnberg Replie d. 10. Mai. ej. an. urgirt. *ib. p. 50. It. d. 31. ej. ib. p. 78.*

Von seiten des Kayfers zu evacuiren, ward von beyden Cronen in den zweyten Termin gesetzt. *ib. p. 36. 39. 131.* Von den Kayserlichen d. 30. ej. in den dritten Termin. *ib. p. 59. 70.* In dem Preliminar-Recess in den zweyten. *ib. p. 325.*

Nach der Franzosen und Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 105. 106.*

Hammerstein.

Item nach der d. 9. Febr. 1650. mit den Schweden vollzogenen Noul. *Act. Exec. T. II. p. 115. conf. ib. p. 116.* Wiederum nach dem d. 22. Jun. ej. an unterschiedenen Recess mit den Franzosen. *ib. p. 416.* Der Kayser schrieb d. 17. ej. an den Herzog von Lothringen wegen derselben Restitution. *ib. p. 438.*

Hammerstein, Friederich Christoph von)

Schwedischer General-Major.

Zu der Conferenz zwischen dem Gesandten Orensierna und General Königsmarck d. 1. Aug. 1647. wurde beschloffen, daß er mit 4000. Pferden an die Saale oder gar an die Elbe gehen sollte, um denen Kayserlichen das Proviant abzuschneiden. *Act. Pac. T. IV. p. 698.*

Sein Regiment Cavallerie bestund aus 8. Compagnien. *ib. T. V. p. 846. conf. ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.* Selbiges wurde zu Nürnberg in den zweyten Exauctorations-Termin gesezt. *Act. Exec. T. I. p. 325. d. 25. Sept. 1649.* waren schon 2. Compagnien reducirt. *ib. p. 344.*

Hanau, Gräfflich Hauß)

Daß die hiermit vor ehlichen Jahren errichtete Pacta vom Kayser confirmiret werden, verlangten die Hessen-Casselschen zu Münster d. 8. Nov. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 756. Conf. Münzberg.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück versprachen solche Confirmation d. 16. Febr. 1647. in ihrer Declaration an die Schweden. *ib. T. IV. p. 425.*

Heyder Eronen Abgesandte acceptirten solches in ihrer Antwort circa init. Mart. ej. an. *ib. p. 428.*

Die Kayserlichen wiederholten ihr Versprechen in ihrem Project circa init. Mai. ej. an. *ib. p. 453.* Remittirten aber in dem d. 24. Jun. ej. an. dictirten Project die Confirmation an den Kayser. *ib. p. 461.*

Die Casselschen zu Münster monirten darauf, daß sie des effectus ihres Suchens beim Kayser, durch den Friedens-Schluss müsten vergewissert werden. *ib. p. 462.*

Der Chur-Sächsischen Erinnerung gegen solches Suchen d. 4. Jul. ej. an. *ib. p. 681.* Der Casselschen Gegen-Erinnerung, eod. *ib. p. 683.*

Des Chur-Sächsischen Vorstellung an die Schweden d. 19. Nov. ej. an. wegen des Pacti mit Hessens Cassel. *ib. T. V. p. 393. 394.*

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis sollen ihm die Aemter Bobenhausen, Bischoffsheim am Steg und Wildstadt restituiret werden. *ib. p. 461.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. ej. an. ausgehändigtem Project. *ib. T. IV. p. 562.*

Solches wurde im Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. approbirt. *ib. p. 549.* It. in der Franzosen med. eiusd. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 146.*

Die Catholischen hielten es d. 23. Nov. e. a. für völlig restituiret, und sey also der s. auszulassen. *ib. T. IV. p. 822.* It. in ihrer Erklärung d. 7. Decemb. ej. an. *ib. p. 822.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Jan. 1648. wäre dieser s. auszulassen. *ib. p. 1013.*

Nach der Catholischen Ultimis d. 24. ej. sollte dieser s.

Hanau, Gräfflich Hauß)

bleiben, ausgenommen Bobenhausen, so schon restituirt. *Act. Pac. T. IV. p. 926.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. ausgesteltem Project wurde Bobenhausen mit benannt. *ib. p. 955.*

Nach dem zu Osnabrück d. 11. April. 1648. unterschriebenen Puncto Amnestiae, in alle 3. Aemter zu restituiren. *ib. T. V. p. 721.* It. nach dem d. 27. Jul. ej. an. daselbst verlesenen und approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 135.*

In dem Französischen d. 5. Sept. 1648. obsignirten Friedens-Instrument wurde dieser s. nur remissivè auf das Schwedische, eingerückt. *ib. p. 379.*

Restitutur in Bobenhausen, Bischoffsheim am Steg & Wilstat. *I. P. O. Art. IV. §. 31. I. P. M. §. 35.*

Hanau, N. N. Graf zu)

Auf desselben und anderer Interpolation wurden die Hagenauischen Stifts und Prorogations-Verträge zwischen den Capitularen utriusque religionis, Ao. 1604. und 1620. aufgerichtet. *Act. Pac. T. II. p. 23.*

Hanau, N. N. Kayserlicher General-Major.

Wurde im Mayo 1642. in dem Treffen bey Schweinzig von den Schwedischen gefangen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 40.*

Hanau, Friederich Casimir, Johann Philip und Johann Reinhard, Gebrüder Grafen zu)

Ihrentwegen sollten die Wetterauischen Gesandten denen Churfürstlichen den Titul: *Excellentz* geben. *Act. Pac. T. II. p. 123. 124.*

Hatten den Grafen Georg Albrecht zu Espach zum Vormund, der auch mit in ihren Nahmen die Vollmacht vor die Wetterauischen Gesandten d. 19. April. 1645. ausstellte. *ib. T. I. p. 422. 872.*

Circa Oct. 1645. ward bey den Reichs- & Ständischen Gesandten zu Osnabrück um Cassirung derer tempore belli vorgegangenen ihnen präjudicirlichen Handlungen gebeten. *ib. p. 806.*

Selbige bey ihren Iuribus in Elßas zu lassen bedingten die Kayserlichen d. 21. Aug. 1646. in ihrer Declaration an die Franzosen. *ib. T. III. p. 716.*

Die Franzosen versprachen solches d. 3. Sept. ej. an. in dem mit den Kayserlichen getroffenen Vergleich. *ib. p. 726.*

Die Kayserlichen wiederholten es d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 157.* Wiederum die Franzosen in ihrem Gegen-Project med. Jul. ej. an. *ib. p. 154. 159.*

Solches wurde in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Legations-Secretarien unterschrieben, wiederholt. *ib. T. V. p. 165.* Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obsignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 389.*

Relinquantur a Rege Galliarum in possessione Immediatitatis. *I. P. M. §. 87.*

Derselben Beschwerden gegen die Reformirten der Stadt Hanau wurden den Schweden circa 21. Febr. 1648. von den Evangelischen Deputirten vorgetragen. *Act. Pac. T. VI. p. 278.*

Nach der Schweden Lista im Jun. 1649. sollte Würzburg ihnen Stadt, Kloster und Gymnasium Schlichtern restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 100.* und nach derselben

Hanau, Graffen zu)

Derselben Aufsatz d. 18. Jul. 1649. im ersten Termin. *Act. Exec. T. I. p. 450.* auch nach ihrem Project. d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 573.* Conf. Schlichtern.

Hanau, Graffschafft.

Hierauf hatte Chur-Sachsen eine Expedanz. *Act. Pac. T. IV. p. 681.*

Das wenigste Theil derselben ist Reichs-Lehen. *ib. p. 683.*

Auf etliche Nemer in derselben inquirirten die Franzosen circa Oct. 1645. *ib. T. I. p. 782.*

Wirsburg verfuhr circa Oct. 1645. wiederum gegen diese Graffschafft wegen Schlichtern. *ib. p. 782.* Conf. Lichtenberg, und Nisingenberg.

Hanau.

Kaiserliches Regiment im dritten Termin zu exauctorieren. *Act. Exec. T. I. p. 346.*

Hanau, Stadt.

Die Evangelischen alhier vor den zweyten Termin, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 575.*

Hanauischer Gesandter, Gräflich)

zu Nürnberg, N. N. Hoffmann. Vid. *Act. Exec. T. I. Beyl. 3. Vorr. p. 56.*

Hann, l. Hannen.

Dieses Kirchspiel der vermittelten Gräfin zu Sayn zu restituiren, ward Chur-Cöln d. 9. Jan. 1637. vom Kayser befohlen. *Act. Pac. T. III. p. 454.* Conf. Ham.

Hans, Heinrich) Schwedischer Obrister.

Ein Regiment Cavallerie war nach der Liste d. 20. Maj. 1648. 8. Compagnien stark. *Act. Pac. T. V. p. 547.*

Hans Friederich, Pfälzgraff.

War der dritte Sohn westl. Philip Ludewigs Pfälzgrafen bey Rhein. *Act. Pac. T. II. p. 18.*

Ihm und seinem Bruder Augusto wurden Ao. 1615. die Erb-Nemer eingeräumet. *ib. T. I. p. 820.*

Hanse-Städte.

Haben den Nahmen von *Hansa*, so in Wendischer Sprache eine Zusammenkunft heisset. *Act. Pac. T. II. p. 116. sq.*

Derselben Bund war Ao. 1645. schon in die 500. Jahre bestanden. *ib. p. 117.*

Ihrer ist in verschiedenen Reichs-Abschieden und so wol in als außershalb Reichs errichteten pacificationen gedacht worden. *ib. p. 115. 119. sq.*

Exempel von Carolo IV. an, wie sich Kayser derselben angenommen und wie sie von ihnen und den Reichs-Fürsten um Hülffe und Bündniß angesuchet worden. *ib. p. 117. sq.*

Erhebung in was Aufnehmen und Würden sie außershalb des Deutschen Reichs gewesen. *ib. p. 119. sq.*

Chur-Mainz bekam Ao. 1540. Commission auf ihre *foedus in qualitate & quantitate* zu inquiriren. *ib. T. I. p. 793.*

Historische Nachricht vom Bund der Hansee-Städte, wie solcher sowohl in als außershalb des Deutschen Reichs consumiret und approbiret worden. *ib. T. II. p. 116. sqq.*

Hanse-Städte.

Die in Deutschland suchten Ao. 1619. der Städte Bremen in puncto des Weser-Zolls beym Kayser gegen Oldenburg benutzlichen. *Act. Pac. T. II. p. 86.*

Würden in dreyerley Classen auf dem Congress getheilet, 1. Reichs-Städte, 2. Mediat-Städte, 3. die das erste nicht sind und das zweyte nicht seyn, sondern sich examiren wolten. *ib. T. V. p. 783.*

Würden in den zwischen beyden Nordischen Cronen d. 13. Aug. 1645. zu Bromsebroe getroffenen Frieden mit eingeschlossen. *ib. T. I. p. 641.*

Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen d. 19. Nov. ej. an. daß derselben Benennung neben den Reichs-Städten, in ihrem Gutachten auszulassen. *ib. p. 793. sq.*

Diese Austassung ward von dem Sachsen-Lauenburgischen d. 24. ej. im Fürsten-Rath zu Osnabrück geachtet. *ib. p. 797.*

Die Evangelischen zu Osnabrück bewilligten d. 6. Dec. ej. an. daß ihrer in dem Aufsatz beym Art. VI. Erwähnung geschehen möge. *ib. T. II. p. 121. sq.*

Welchergestalt derselben Bund zu confirmiren sey, vorire Magdeburg d. 30. Jan. 1646. *ib. p. 321.*

Daß selbige dem Friedens-Schluß per expressum eingericket werden möchten, setzten die Reichs-Städtischen in ihrer zu Osnabrück d. 17. April ej. an. verlesenen Correlation. *ib. p. 965.*

Daß sie von den Reichs-Städtischen mit in ihre Collegium wollen gezogen werden, ward eod. dem Fürsten-Rath zu Osnabrück geachtet. *ib. p. 966. 975.*

Des Reichs-Städtischen Directorii Erklärung daruf eod. *ib. p. 974.* Conf. *ib. p. 976.*

Würden von den Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. ej. in ihrem Project Instrumenti Pacis mit benennet. *ib. T. III. p. 73.*

Daß Schweden sie bey ihren Privilegiis lasse, bedingten die Kayserlichen zu Münster d. 10. Nov. ej. an. *ib. p. 761.*

Vermöge des Vergleichs Schwedischer Satisfaction circa med. Febr. 1647. soll die Cron Schweden sie bey ihrem vorherin gehabtten freyen Commercio lassen. *ib. T. IV. p. 333.*

Solches wurde in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maj. ej. an. exhibiret Instrumento Pacis repetiret. *ib. p. 581.*

Ihr *Foedus* wurde in der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. ej. an. confirmiret. *ib. T. V. p. 466.*

In dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Artikel Schwedischer Satisfaction wurde das freye Commercium wiederholet. *ib. p. 596.* Wiederum in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbiret Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 157.*

Navigatiois & commerciorum libertas ist a Suedis conservetur. I. P. O. Art. X. §. 16.

In der Re- und Correlation zu Osnabrück d. 2. Maj. 1648. wurde geschlossen, daß sie mit zur Schwedischen Miliz Satisfaction contribuiren solten. *Act. Pac. T. V. p. 783.*

Würden von seiten der Schweden in ihrem Project d. 14. April. 1647. in den Friedens-Schluß con-

Hanse-Städte.

prehendit. *Act. Pac. T. V. p. 467. conf. ib. T. II. p. 589. T. V. p. 238.*
 Nach der Schweden d. 17. Jun. 1648. extrahierten Formeln, von ihrer und des Kaisers seiten in den Frieden eingeschlossen. *ib. T. VI. p. 5. sq.* Item nach dem mit den Reichs-Ständischen zu Ohnabrück d. 18. Jul. ej. an. verglichenen Articulo Asserurationis. *ib. p. III.* Und nach dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 171.*
 II. von seiten Frankreichs in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obhignirten Instrumento Pacis. *ib. p. 324.*
 Nach der Kaiserlichen zu Münster Noten d. 15. ej. von seiten des Kaisers in den Frieden mit Frankreich eingeschlossen. *ib. p. 553.*
Comprehensio Pacis Westphalica ex parte Imperatoris & Reginae Regnique Sueciae. I. P. O. Ari. XVII. §. 10. sq.

Hanse-Städtische Deputierten,

auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Berietben zu Münster im Jan. 1645. mit dem Grafen Servient wegen des Ceremoniels in Mißhelligkeit, die aber zu Ohnabrück d. 25. Febr. ej. an. vermittelt ward. *Act. Pac. T. I. p. 363. sqq.*
 Gaben wegen Auslassung der Hansee-Städte aus der Evangelischen zu Ohnabrück Gutachten, d. 27. Nov. ej. an. ein Memorial ein. *ib. p. 301. T. II. p. III. sqq.*
 Item eod. Gründe, weswegen der Hansee-Städte in den Aufsätzen der Evangelischen nahmentlich zu gedachten sey. *ib. T. II. p. 113. sqq.*
 Daß sie um Relaxation des gefangenen Prinzen Edwards aus Portugal, bey den Kaiserlichen bitten würden, melderer diesen die Schwedischen d. 28. Dec. ej. an. *ib. p. 189. conf. ib. p. 199.*
 Derselben Gutachten in puncto Commerciorum welschen die Französischen Gesandten, inbalt ihrer Replie eod. erwarteten. *ib. p. 202.*
 Daß derselben Meinung in puncto Commerciorum anzunehmen, ward im Kaiserlichen Rath zu Münster circa mit Febr. 1646. und zu Ohnabrück d. 9. ej. geschlossen. *ib. p. 370. sqq.*
 Kamen nebst Silvio d. 10. Oct. 1647. von Münster zu Ohnabrück an. *ib. T. IV. p. 73.*

Hanson, GUSTAV

Schwedischer Legations-Secretarius.

Unterscrieb und unterschegelte d. 12. Mart. 1648. den verglichenen Articulum über die Religions-Gravamina. *Act. Pac. T. V. p. 576.*
 Besiegelte d. 5. Sept. ej. an. das völlige Instrumentum Pacis. *ib. T. VI. p. 365.*
 Brachte nebst dem Kaiserlichen Legations-Secretario das von den Kaiserlichen und Schwedischen Gesandten bereits unterschriebene Instrumentum Pacis zu Münster d. 14. Oct. ej. an. denen Reichs-Ständischen zur Unterschrift. *ib. p. 619.*
 Hatte noch ein anderes Exemplar auf Pergament verfertigt, welches er, nachdem es d. 16. ej. vollwogen, nach Schweden überbrachte. *ib. p. 624.*
 Wurde von der Königin in Schweden gedacht und

Hanson, GUSTAV

Italiisch regaher. *Act. Pac. T. VI. p. 727.* Bekam den Namen Taubensfeld. *ib. p. 726.*

Hartendorff

Kam vermöge des mit Hessen-Cassel und Schaumburg d. 1. Oct. 1647. getroffenen Vergleichs, an das Fürstenthum Calenberg. *Act. Pac. T. V. p. 67.*
 (Hartdeck, Hans Wilhelm Graf von)
 Ihm verkaufte der Kaiser Ao. 1629. die Herrschaften Seefeld und Grossen Schweinbarth in Nieder-Oesterreich. *Act. Pac. T. III. p. 460.*
 Graf Julius nebst 4. Söhnen und Graf Philip mit 5. Söhnen waren der Evangelischen Religion zugethan und lebten Ao. 1647. in Oesterreich unter der Ens. *ib. T. W. p. 174.*

Hardenberg.

Was Chur-Mainz Ao. 1650. ante primum Evacuationis terminum contra Braunschweig-Lüneburg wegen dieses Hauses verlangt habe. *Act. Exec. T. II. p. 802. 860.*

Harrach, Carl, Graf von

Machte circa An. 1624. Präension an die Nieder-Oesterreichischen Herrschaften Seefeld und Grossen Schweinbarth. *Act. Pac. T. III. p. 460.*

Harten

Das dieses Dorf zum Territorio Breyfachs gehöven sollte, verlangten die Franzosen d. 10. August. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 709.*

Die Kaiserlichen zu Münster bewilligten solches d. 21. ej. in ihrer Declaration. *ib. p. 715.* und in der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention *ib. p. 724.* Wiederum in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 3. Jan. 1647. *ib. T. V. p. 155.*

Die Franzosen acceptirten es in ihrem Gegen-Project ined. Jul. ej. an. *ib. p. 171.* Item in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Legations-Secretarien unterschrieben. *ib. p. 102.* Und in dem Französischen Friedens-Instrument d. 5. Sept. 1648. obhignirt. *ib. T. VI. p. 336.*

Pertinet ad communitatem Civitatis Brisacensis. I. P. M. §. 12.

Hartenburg.

Alhier hatten die Gebrüdere Friederich Enoch und Johann Philipp, Grafen zu Leiningen-Dachsburg Ao. 1645. ihre Residenz. *Act. Pac. T. I. p. 875.*

Hartlieb, N. N.

Doct. und Cammer-Gerichts-Assessor.
 Musste jussu Statuum Ao. 1586. resigniren. *Act. Pac. T. II. p. 200.*

Hassfeldt.

Daß dieses Benedictiner-Closter im Erz-Bistuff Bremen, bey der Catholischen Religion zu lassen sey, that Adam circa fin. Jul. 1647. bey den Kaiserlichen zu Münster Vorstellung. *Act. Pac. T. V. p. 310.*

Hastlang Georg Christoph, Freyherr von)

Chur-Bairischer Principal-Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Fuhr denen Chur-Brandenburgischen bey ihrem Einzug zu Münster d. 26. April. 1645. entgegen. *Act. Pac. T. I. p. 393.*

Ward d. 15. Sept. 1645. mit departiret, als die Kaiser-

Hafslang, Georg (Christoph von)

ferlichen zu Münster zu Ablegung der Proposition an die Stände abgeholet wurden. *Act. Pac. T. I. p. 670.*

Conf. Bayrische Gesandten, (Chur-) Zafleben.

Hatten die Grafen von Schwarzburg-Sondershausen dem Kloster Albarum Dominarum in Erfurt zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 115. 435.*

Zafste, D. Joachim Wilhelm) Causley Director zu Osnabrück.

In ihn schrieb der Graff Gustavus Gullavi aus Stockholm d. 10. April. 1647. daß er das Stifft Osnabrück allenfalls dem Fürstlichen Hause Braunschweig-Lüneburg am liebsten gönne. *Act. Pac. T. VI. p. 417.*

Überfandte circa init. Jun. ej. an dem Braunschweig-Lüneburgischen Gesandten Langenbeck die designation der Lutherischen Ao. 1624. in gangen Stifft Osnabrück gewesenen Pfarherrn. *ib. p. 437. 599.*

Verfaßte namens der Schwedischen Gesandten im April. 1648. animadversiones über die von Seiten des Dohm-Capitulis hieselbst entworfene Capitulation. *ib. p. 492. 501. 59.*

Aus dessen Hause zu Osnabrück ging d. 12. Mart. ej. an. der Leichen-Conduct des Brandenburg-Culmbachischen Gesandten Johann Müllers. *ib. p. 199.*

Zafstade, Die von) in Ober-Ehsaß. Von denselben waren gewisse Güther, darunter auch Hersheim und andere Dörter, insgemein das Freymeyerthum genannt, an die Freyherrn von Fürburg gekommen. *Act. Exec. T. II. p. 80.*

Zafaten, Heinrich von) siehe Bremische Gesandter, Erzbischoflich.

Zattmarsleben, Die Grafen von) Haben vor den Grafen von Barby das Amt Eglen von Chur-Sachsen zu Lehen getragen. *Act. Pac. T. V. p. 597.*

Die Graffschafft hatte ihre Dependenz von der Graffschafft Alcanien. *ib. T. III. p. 599.*

Zatzfeld, Gräflich Haus) Ist als ein alt Welich Geschlecht unter die Wettelrauischen Grafen gutwillig angenommen worden. *Act. Pac. T. I. p. 795.*

Committerte nebst andern Grafen Ao. 1645. die Bets-terauischen Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *ib. p. 874.*

Zatzfeld. Kam aus der Marpurgischen Erbschafft vermöge Vergleichs d. 14. April. 1648. an das Haus Hessens-Darmstadt. *Act. Pac. T. V. p. 689.*

Zatzfeld, N. N.) Kayserlicher Feld-Marschall. Drang der Stadt Schweinfurt Ao. 1638. gewisse Güter ab. *Act. Exec. T. I. p. 109. 59.* Die Restitution ward von den Schweden zu Nürnberg d. 8. Nov. 1649. ad tres menses remittirt. *ib. p. 579.* Bedenken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 657.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 174.* it nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 252.*

Zatzfeld, N. N.)

D. 18. Oct. ej. an. wurde Commission expedirt. *Act. Exec. T. II. p. 769.* dadurch die Sache erörret worden. *ib. p. 874.*

Commandirte circa finem anni 1649. erstliche Regimenter, die Reichs-Commission über die Teierischen Differenzen zu unterstützen. *ib. p. 3.*

Welchergestalt ihm das Amt Clempenau von dem Herzog und Ständen zu Pommern geschencket worden. *ib. T. I. p. 555.*

Seine Erben suchten Ao. 1650. die Restitution desselben. *ib. T. II. p. 858. 59.*

Contra denselben hatte Notenburg an der Tauber voo d. 30. Mart. ej. an. ein Memorial beym Reichs-Directorio eingegeben, das Filial Dunsendorff betreffend. *ib. p. 219.*

Die Deputirten gaben d. 4. April. ej. an. zu, daß es in tribus mensibus geschehet werde. *ib. p. 235. 59.*

Contra denselben kamen die Grafen von Löwenstein-Wertheim wegen der Rosenbergischen eröffneten Lehn-Güter, vor den ersten Termin ein. *ib. p. 876.*

Übergab nebst Chur-Maynz Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Termin ein Memorial contra Sachsen-Weymar und Grafen von Schwarzburg, die Restitution der Graffschaffen Gleichen, Blancken und Cranichfeld betreffend. *ib. p. 802. 800.*

Zatzberg, Stifft.

Der alhie zum Bischoff erwählte D. Blumenthal mußte, weil er ohne des Churfürsten Joachim zu Brandenburg Consens gewählt worden, weichen. *Act. Pac. T. II. p. 675.*

Ao. 1592. war Georg von Blanckenburg der ältere alhie Chur-Brandenburgischer Hauptmann. *ib. T. II. p. 248.*

So lange Chur-Brandenburg solches besessen, war hiedon keine Reichs-Anlage, so 240. Gulden gewesen, entrichtet worden. *ib. p. 307.*

Die rückständigen Reichs-Contributionen wurden dem Churfürsten in dem Vergleich d. 9. Febr. 1647. von denen Kayserlichen erlassen. *ib. p. 329.*

Daß es den Evangelischen unangefochten verbleiben solle, erklärten sich die Catholischen d. 21. Nov. 1646. *ib. T. III. p. 436.*

Zauenstein, Graffschafft.

Daß selbige dem Erb-herzoge Ferdinando Carolo restituirt werde, bedingten die Kayserlichen zu Münster in ihrer postrema Declaratione an die Franzosen d. 19. Maj. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 31. n. d. 21. Aug. ej. an. ib. p. 716.*

Die Franzosen versprachen die Restitution in der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention. *ib. p. 725.*

Die Kayserlichen wiederholten solches in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. 1647. *ib. T. V. p. 36.* Item die Franzosen in ihrem Segen-Project med. Jul. ej. an. *ib. p. 154.*

Und in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Legations-Secretarien unterschrieben. *ib. p. 164.* Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obliquirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 388.*

Restituatur Archi-Duci. I. P. M. S. 35.

Zaverbeck.

Dieses Dorf kam vermöge des mit Hessen-Cassel

und

Haverbeck.

und Schaumburg d. 1. Oct. 1647. gemachten Ver-
gleichs an das Fürstenthum Calenberg. *Act. Pac. T. V. p. 67.*

Hause, Heinrich von Lauffen, Kay-
serlicher Hoff-Rath.

Wurde Ao. 1648. vom Kaiser Carolo V. als Commis-
sarius nach Augsburg gesandt, den Bischoff und Ma-
gistrat daselbst zu vergleichen. *Act. Pac. T. V. p. 327.*

Hausen.

Entscheidung des Streits zwischen Brandenburg-
Culmbach und Bamberg, wegen der Pfarre hie-
selbst. *Act. Exec. T. I. p. 436. 599.*

Nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. im er-
sten Termin an Culmbach zu restituiren. *ib. p. 573.*

Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej.
ib. p. 635. Ist zwischen den Partheyen vor d. 12.
Dec. e. a. verglichen. *ib. p. 735. conf. T. II. p. 761. 868.*

Die Schweden rückten es noch d. 15. Mart. 1650.
ihrer Specification ein. *ib. T. II. p. 170. ii.* die De-
putirten in ihrer Designation d. 22. April. ej. an. *ib. p. 248.*

Hausmann, N. M. Schwedischer
Oberster.

Ein Regiment Infanterie war nur einige Compagnien
starck. *Act. Pac. T. V. p. 847. conf. ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.*

Hausmann, Johann Wilhelm
von Hausmandt, Ebum-Probst zu Trier.

Ward nebst seinen Anverwandten vermöge des Tra-
tats zu Wien d. 2. April. 1643. mit dem Churfür-
sten von Trier vertragen. *Act. Pac. T. I. p. 392. conf. ib. p. 334. 59.*

Hayn.

Alhie hatte Stas von Münchhausen Ao. 1593. einen
Menehoff inne, und wurde damit von Herzog Hein-
rich Julio an das Stiff Corvey gewiesen. *Act. Pac. T. VI. p. 409. 59.*

Heberstein.

Von diesem Freyherrlichen Geschlechte lebten in Des-
sterreich unter der Ens Ao. 1647. Sigmund und
Leopold, welche sich mit den ibigen zur Evangeli-
schen Religion bekanneten. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*

Hedival Rousselot d') siehe Verdunsker
Gesandter.

Heerschild, Ordo dignitatum.

Das Römische Reich war zu den Zeiten der Kayser
Otonum in sieben Heerschilde getheilt. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. IV. n. 126.*

Heggenbach, s. Sachbach.

Dieses Kloster hat 2670. fl. zur Schwedischen Miliz
Satisfaction beygetragen, nach der Reparition d. 15.
Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. ii. Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Heber, GEORGIUS ACHATIUS)

Sein Lebens-Lauff. *Pag. 72. 599.*
Conf. Weymarischer Gesandter auf dem Westphä-
lischen Friedens-Congress; in zu Nürnberg.

Heiber.

Dieses Dorff ist dem Stiff Halberstadt von dem

Heiber.

Fürstlichen Hause Braunschweig-Lüneburg zu ge-
wendet worden. *Act. Pac. T. IV. p. 308.*

Wurde d. 16. Mart. 1647. mit zum Braunschweig-
Lüneburgischen Equivalent gefordert. *ib. T. VI. p. 401.*

Heiberg.

Kirchdorff im Amt Hilpoltstein, so Ao. 1627. noch
Evangelisch gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 523.*

Heideck.

Verzeichniß derer noch Ao. 1627. in diesem Amte ge-
wesenen Evangelischen Prediger. *Act. Exec. T. II. p. 527. 59.*

Daß das alhier hergebrachte Exercitium Augustana
Confessionis publicum unperturbat verbleibe, ver-
langten die Evangelischen zu Ohnabrück d. 9. Jun.
1646. in ihrer fernern Erklärung. *Act. Pac. T. III. p. 164.*

Die Evangelischen zu Münster stellten es in ihrem Auf-
satz d. 25. Jul. ej. an. auf den Statum Anni 1621.
ib. p. 282. Item sämtliche Evangelischen in ihrer end-
lichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 336.*

In der Catholischen Bedencken d. 7. Sept. ej. an. wurde
die Pfalz-Neuburgische Reformation alhier appro-
biret. *ib. p. 361.*

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. 1648. daß vor
Auswechslung der Friedens-Ratification, die Nürn-
bergischen Unterthanen alhier in libertatem consci-
entiae müßten restituiret seyn. *ib. T. VI. p. 751.*

In diesem Amte hatte Pfalz-Neuburg verschiedenes
zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 102.*

Solte ante secundum terminum Exauclorationis gesche-
hen. *ib. p. 428. 449.* Laut der Schweden zu Nürn-
berg Designation aber d. 18. Jul. 1649. im ersten
Termin. *ib. p. 450.*

Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov.
ej. an. *ib. p. 646. 59.* Laut sämtlicher Deputirten Auf-
satz d. 12. Dec. ej. an. im dritten Termin. *ib. p. 741.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650.
im dritten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 172.*
It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unter-
schriebenen Designation. *ib. p. 251.*

Die Restitutio in Ecclesiasticis alhier wurde von der
Pfalz-Gräfin zu Hilpoltstein und dem Pfalzgrafen
zu Sulzbach, init. Jun. ej. an. bey den Kayserlichen
gesuchet. *ib. p. 519. 599.*

D. 12. Oct. ej. an. waren Freysingen und Stadt Dies-
genzburg zu Commissarien verordnet. *ib. p. 873.*

Heidelberg.

Bleibt in einer Lands-Theilung jedesmahl bey der
Chur-laut-Bereins de Ao. 1378. *Act. Exec. T. I. p. 868.*

Wurde d. 18. Jan. 1633. von dem Pfalzgrafen von
Birkenfeld erobert. *ib. T. II. Beyl. 3. Vor. p. 35.*

An des alhie verstorbenen Commandanten Stelle hat-
te Chur-Bayern circa init. an. 1649. den gewese-
nen Stadthalter von Metternich, ad interim wieder
hierzu constituiret. *Act. Pac. T. VI. p. 867.*

Von den Kayserlichen zu evacuiren, wurde von beyden
Eronen in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38. 130.* Von den Kayserlichen in den zwey-
ten Termin. *ib. p. 46.* Am 30. Maj. 1649. auch in
den ersten. *ib. p. 59. 69.*

in m

Die

Heidelberg.

Die Evangelischen hieselbst baten um Confirmation des Reccellus vom 5. Aug. 1633. ihre Kirche und Schule betreffend. *Act. Exec. T. I. p. 107.* Die Restitution ward d. 13. Jul. 1649. von den Kayserlichen in den letzten Termin gescht. *ib. p. 449.* Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. Nov. ej. an. *ib. p. 654.* Nach sämtlicher Deputirten Aufflag. d. 12. Dec. ej. an. per Commissarios im ersten Termin zu exequiren. *ib. p. 733.*

Zeidenbücher, Johann Georg) von Kauffingen, Reichs-Cammer-Gerichts-Assestor.

Starb Ao. 1615. *Act. Pac. T. V. p. 201.*

Zeider, Valentin)

Siehe Lindauscher; und Pflingische Deputirten auf dem Westphälischen Friedens-Congress; in Würtembergische Gesandten und Lindauscher Deputirter zu Nürnberg.

Seine Lebens-Umstände. *Pag. 86. conf. Act. Exec. T. I. Bepl. 3. Vorr. p. 55. sq.*

Zeilbrunn, Commenda.

In den Deutschen Orden zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 112.*

Zeilbrunn, Stadt.

Wer dieser Stadt Vorum auf dem Westphälischen Friedens-Congress geföhret habe. *Pag. 88.*

Die Franzosen wolten im Sommer 1647. alhie eine Citadelle bauen und die Stadt mit zu ihrer Satisfaction ziehen. *Act. Pac. T. IV. p. 661. sq.*

Die Evangelischen Deputirten thaten von solchem Besetzungsbau d. 15. Sept. ej. an. bey den Schweden Erwehnung. *ib. p. 766.*

Vermöge des Ulmischen Armistitien-Tractats d. 4. Mart. 1647. sollte diese Stadt von Chur-Bayern an die Franzosen eingeräumt werden. *ib. T. V. p. 9. conf. ib. p. 23.*

Erlegte d. 11. April. ej. an. zu Franckfurt das 194ste Cammer-Ziel. *ib. p. 198.*

Hat nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Satisfaction der Schwedischen Miliz 27768. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 149. It. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Daß die ihr vi metruque abgepreste Obligaciones zu casiren, setzten die Schwedischen d. 14. April. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis, die Kayserlichen aber verlangten es auszulassen. *Act. Pac. T. IV. p. 490.*

Die Kayserlichen setzten es hernach selbst in ihrem in fine Maj. ej. an. exhibirten Instrument. *ib. p. 563.*

Item die Franzosen in ihrem med. Jul. 1647. extradirten Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 147.*

Die Catholischen zu Osnabrick verlangten in ihren d. 24. Jan. 1648. edirten Ultimis, diese Exemplification wegzulassen. *ib. T. IV. p. 926.*

Die Kayserlichen daselbst behielten sie d. 29. ej. in ihrem Project. *ib. p. 956.*

Blieb auch in dem d. 11. April. ej. an. daselbst von den Directoris unterschriebenen Puncto Amnestie in dem S. Contractus. stehen. *ib. T. V. p. 722. it. in dem d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 136.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirt. *ib. p. 380.*

Obligacioner vi metruque illi extorta annullatae sunt. I. P. Q. Art. IV. §. 46. I. P. M. §. 36.

Heilbrunn.

Mit Franzosen besetzt, von diesen zu Nürnberg in den dritten von den Kayserlichen aber in den ersten Evacuations-Termin gebracht. *Act. Exec. T. I. p. 39. 46. 69.*

Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Reccellus mit den Franzosen, im ersten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 415. sq.*

Des Heilbrunnischen Deputirten Vorstellung, die Französische Garnison und deren Verstärkung betreffend im Jul. 1649. *ib. T. I. p. 478. sq.*

Gutachten der Deputirten über der Stadt Gravamina d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 549.*

Differenz d. 20. Jun. 1650. wegen des Geschüzes alhier. *ib. T. II. p. 401. sq.*

Hierauf bestunden die Franzosen zum Temperament vor Franckenthal. *ib. T. I. p. 148.*

Memorial, diese Stadt nicht als ein Equivalent vor Franckenthal an die Franzosen hinzugeben d. 29. Jun. 1649. *ib. p. 150. sq.*

Ward denen Franzosen d. 16. Sept. ej. an. zum Temperament vor Franckenthal von den Kayserlichen angeboten. *ib. p. 349.* Warum diese Stadt nicht zum Franckenthalischen Temperament genommen worden. *ib. p. 716.*

Der Chur-Bayrische bezeugte sich d. 4. Febr. 1650. damit zufrieden, daß sie anstatt Ehrenbreitstein der Eron Franckreich loco allocationis wegen Franckenthal gelassen werde. *ib. T. II. p. 109.*

Die Reichs-Deputirten schlossen d. 24. April. ej. an. daß sie an Franckreich nicht zu lassen. *ib. p. 256.*

Die Chur-Pfälzischen zeigten circa init. Jun. ej. an. daß sie mit der Bestung Bensfeld in keine Vergleichung zu setzen. *ib. p. 310. sq.*

Solte vermöge des zwischen den Kayserlichen und Schwedischen d. 9. ej. getroffenen Vergleichs, an Chur-Pfalz bis zu Evacuacion Franckenthals, eingeräumt werden. *ib. p. 313. sq.*

Das Reichs-Städtische Collegium brachte dagegen d. 10. Jun. ej. an. ihre Verwahr- und Erinnerung schriftlich vor. *ib. p. 320. sq.*

Wegen Repartition zum Unterhat der Chur-Pfälzischen Garnison alhier, wurde in den Reichs-Näthen d. 29. Jul. ej. an. deliberiret. *ib. p. 658. sq.*

Der Franckische und Schwäbische Crayß verlangte wegen hiesiger Garnison d. 17. Aug. ej. eine gleichmäßige indemnification, wie das Stifft Münster wegen Bechte. *ib. p. 710. sq.*

Die Reichs-Ständischen beharreten d. 27. ej. dabei, mehr als das bereits verwilligte zu hiesiger Garnison Unterhalt nicht zu contribuirem. *ib. p. 735. sq.*

Der Commendant verlangte d. 26. ej. von dem Schwäbischen Crayß den Unterhalt der Garnison antici-pando. *ib. p. 745. sq.* und continuirte noch im Oct. mit seinen Excellen. *ib. p. 773.*

Gegen der Garnison Executiones sich in Verfassung zu stellen, wurde im Franckischen Crayße auf den 9. Dec. ej. an. ein Convent nach Nürnberg ausgeschieden. *ib. p. 806. sq.*

Contra Deutsch-Orden, D. Walther Nachen, Closter Nessel, Schönthal und Keißheim, nach der Schwäbischen Project d. 8. Nov. 1649. im dritten Termin zu

reliz

Heilbrunn.

lituriren. *Act. Exec. T. I. p. 577. sq. it.* nach der Deputirten Auffasß d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 739. sq.*
 Contra Deutsch-Orden und Walther Nachens Erben nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 172. it.* nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unter geschriebenen Designation. *ib. p. 250.*
 In dem letzteren Casu wurde d. 19. Jul. ej. an. ad Camera Imperialem geschrieben. *ib. p. 765. 872.* und in dem erstern im Oct. ej. an. Commission expedirt. *ib. p. 872.*
 Contra Kloster Nessel, nach der Evangelischen Deputirten Auffasß im Dec. 1649. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. I. p. 756. Conf. Nessel.*
 Nach der Deputirten dem Schwäbischen Crantz-Ausschreib-Nunt circa Aug. 1650. zugesandten Specification, contra Kloster Nessel, item Schönthal und Kersheim, in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 573. sq.*
 Contra die Kloster Schönthal und Kayfersheim, wegen eingeführter neuen Bedienten in ihre bürgerlichen Höfe in der Stadt, siehe Schönthal und Kayfersheim.
 Heilbrunnische Deputirten zu Nürnberg, August Friederich Zeuchlein und Johann Jacob Frisch.
 Frisch unterschrieb d. 24. Sept. 1649. den Vergleich mit den Franzosen über das Franckenthalische Temperament. *Act. Exec. T. I. p. 364.*
 Protestirte d. 10. Jun. 1650. in Gegenwart aller Reichs-Ständischen, gegen die Einräumung der Stadt Heilbrunn an Chur-Pfalz bis Franckenthal restituirt werde. *ib. T. II. p. 319. It. reservirte er d. 19. ej. die Nothdurfft als man eben zur subscription des Haupt-Recessus schreiten wolte. ib. p. 347.*
 Der eine von ihnen hatte sich eod. beym Reichs-Directorio noch nicht legitimirt, wohnte aber doch der solennen Collationirung mit bey. *ib. p. 348.*
 Sein Memorial an die Reichs-Märkte, die Allevation der Stadt Heilbrunn betreffend, wurde d. 26. ej. dictirt. *ib. p. 433. sq.*
 Beschwehrten sich circa med. Jul. ej. an. über die Chur-Pfälzische Garnison. *ib. p. 628.*
 Waren d. 1. Aug. ej. an. mit auf dem Freuden-Mahl der Gesandten zu Bircg. *ib. p. 668.*
 Heimhoff.
 Schloß und Hoch-Marcß den Ebenleibischen Erben, laut Schwedischen Projects zu Nürnberg d. 8. Nov. 1649. von Chur-Bayern im ersten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 572.*
 Bedenken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 644. sq.* Nach sämtlicher Deputirten Auffasß d. 12. Dec. ej. an. auch im ersten Termin. *ib. p. 732. Conf. Löfen, Orto*
 Heimspung.
 Zur Herrschaft Bollweiler gehörig, denen Gebrüdern von Jigger zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 116. 230. 435.*

Heimstellung

des Reservati Ecclesiastici der Catholischen. Wie selbige eigentlich zu verstehen, führten die Ewan-

Heimstellung.

gelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. aus. *Act. Pac. T. I. p. 816. T. II. p. 523. sq.*
 Der Catholischen Antwort hierauf d. 29. Jan. 1646. *ib. T. II. p. 544. sq.*
 Zeiningen.
 Wegen dieses Closters that Adami circa fin. Maj. 1647. Vorstellung bey den Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. V. p. 318.*
 Heinrich,
 Erz-Bischoff zu Bremen, Herzog zu Sachsen-Lauenburg.
 Hat von Ao. 1570. bis 1582. ordentliche Session auf Reichs-Tagen gehabt. *Act. Pac. T. II. p. 645.*
 Heinrich, Herzog zu Sachsen.
 Confirmirte als Lehns-Herr der Herrschaft Lohra Ao. 1540. die Erb-Verbrüderung der Grafen zu Schwarzburg, Stolberg und Hohnstein. *Act. Pac. T. III. p. 605.*
 HEINRICH II. Herzog zu Jauer.
 Seine Tochter Anna brachte Kayser Carolo IV. Ao. 1348. die Fürstenthümer Schweinitz und Jauer zum Heyraths-Gut zu. *Act. Pac. T. V. p. 355.*
 Heinrich, Herzog zu Münsterberg.
 Ihm und seinen Söhnen Albrecht, Georg und Carl kam Ao. 1495. durch einen Tausch-Contract mit König Vladislao, das Fürstenthum Dels erblich zu. *Act. Pac. T. V. p. 354. 356. 399.*
 Königs Vladislai Lehn-Brief über das Fürstenthum Dels, wurde ihm d. d. Ofen Vigil. Philippi & Iacobi ej. an. ausgefertigt. *ib. p. 358. 399.*
 Heinrich, Graff zu Sayn.
 Nahm seine nechsten Agnaten, Graff Ludewig zu Sana und Wittgenstein den ältern und dessen Sohn Graff Wilhelm Ao. 1603. zu Mit-Herren aller seiner Graff- und Herrschaften auf. *Act. Pac. T. III. p. 651. sq.*
 Gedirte gedachtem Grafen Wilhelm Ao. 1650. die Graffschaft Sayn erblich. *ib. p. 652.*
 Heinrich Julius, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, Bischoff zu Halberstadt.
 Ob er Ao. 1582. wegen Halberstadt Session auf der Geistlichen Fürsten-Banck gehabt habe. *Act. Pac. T. IV. p. 46.*
 Wolte den Grafen zu Schwarzburg und Stolberg die Sampt-Belehnung der Hohnsteinischen Herrschaften Lohra und Clettenberg nicht geben, sondern nahm sie nach erfolgten Tode des letzten Grafen von Hohnstein, im Jul. 1593. ein. *ib. T. III. p. 605.*
 Graff mit dem Stifft Corvey d. 3. Aug. ej. an. einen Vergleich, die Permutation des Closters Gröningen gegen das Kloster Kemnade betreffend. *ib. T. VI. p. 408. 399.*
 Ihm ward in einer Cameral-Urthel d. 8. Febr. 1605. auferlegt, die occupirte Herrschaften gedachten Grafen zu restituiren. *ib. T. III. p. 606.*
 Schickete als ein von beyden Nordischen Kronen beliebter Mediator seine Commissarien im Sept. 1608. nach Wismar ab. *ib. T. I. p. 165.*
 Beliehe Ao. 1611. Stras von Münchhausen mit dem Hof Schauen. *ib. T. VI. p. 410. 399.*

Heinrich Julius, Herzog zu Braunsch. und Lüneb.

Bemühete sich nach Bischoff Gerhards Tode ihm im Stifft Minden zu succediren. *Act. Pac. T. III. p. 637.*
Hat die Bischöfliche Residenz zu Gröningen und die Commis zu Halberstadt mit schwebren Kosten erbauet, auch sonst dem Stifft zum besten viel angewendet. *ib. T. IV. p. 308.*

Heinrich Wenzel, Herzog zu Münsterberg und Oels, Kayserlicher Cämmerer.

Leistete zu Breslau Ao. 1616. d. 1. Dec. die gewöhnliche Eydens- Pflicht dem Kayser als Königen in Böhmen. *Act. Pac. T. V. p. 354.*

Ihm und seinem Bruder Carl Friedrich wurden ihre Iura über das Fürstenthum Oels d. 31. Aug. 1617. vom Kayser Matthia confirmiret. *ib. p. 362. 399.*

Seine Intercessionen vor einige Evangelischen circa An. 1635. wurden bey dem Kayserlichen Hofe nichts geachtet. *ib. T. V. p. 379.*

Machte sein Testament d. 10. Aug. 1639. *ib. p. 364.*

Heinspurg.

Beste im Lande zu Bayern, soll vermöge Vereins de Ao. 1378. in einer Lands- Theilung, bey der Chur- Pfalz verbleiben. *Act. Exec. T. I. p. 363.*

Heilsberg.

Beste im Lande zu Bayern, soll laut Vereins de Ao. 1378. in einer Lands- Theilung beständig bey der Chur- Pfalz verbleiben. *Act. Exec. T. I. p. 363.*

Heilsenstein, Die Grafen von)

Verkauften circa An. 1430. das mehreste der Herrschaft Blaubeuren an die Herzoge von Würtemberg. *Act. Pac. T. III. p. 569. conf. ib. T. V. p. 177. 184.*

Heilsenstein, Grafschaft.

Nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. hat sie zur Schwedischen Miliz Satisfaction, 3204. fl. contribuirt. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 637.*

Heilmstädte, Die von)

Waren nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten Termin in das Guth Ober-Edelheim zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 576. Conf. Ober-Edelheim.*

Contra Hans Conrad kam der Bischoff zu Worms wegen der Ehrenbergischen heimgefallenen Lehn- Güther, vor den ersten Termin ein. *ib. T. II. p. 856.*

Heilsingburg.

Solte der Cron Dänemark, inhalts des Brömsebroischen Friedens, de Ao. 1645. von den Schweden restituirt werden. *Act. Pac. T. I. p. 643.*

Heilsingdt.

Alhier darf die Crone Schweden, vermöge des Brömsebroischen Friedens de Ao. 1645. einen Postmeister halten. *Act. Pac. T. I. p. 641.*

Heimeringen.

Dieses Dorff kam vermöge des mit Hessen- Cassel und Schaumburg d. 1. Oct. 1647. gemachten Vergleichs, an das Fürstenthum Calenberg. *Act. Pac. T. V. p. 637. conf. ib. p. 641.*

Henneberg, siehe Römbild und Schleusingen.

Hennichssohn, N. N.) Schwedischer Obrister.
Über ein Regiment Infanterie Ao. 1648. *Act. Pac. T. V. p. 847.*

HENRICUS VII. Römischer Kayser.

Privilegirte Ao. 1309. die ersten 3. Bunds- Dörffer in der Schweiz. *Act. Pac. T. V. p. 416.*
Ward mit Giffi im heiligen Abendmahl vergeben. *ib. T. II. p. 740.*

HENRICUS III. König in Engeland.

Ertheilte den Hansee- Städten Ao. 1260. ein Privilegium über die freye Handlung ohne Erhöhung des Zolls und Imposten. *Act. Pac. T. II. p. 119.*

HENRICUS IV. König in Frankreich.

Schickte seinen Gesandten Ao. 1610. nach Hall in Schwaben, zu den Unions- Tractaten wegen der Jülichischen Lande. *Act. Pac. T. V. p. 382. 39.*
Ward nach vielen Nachstellungen der Jesuiten, endlich ermordet. *ib. T. II. p. 740.*

HENRICUS LEO.

Ward von den Kayserlichen zu Münster d. 27. Jun. 1646. zum Crempel bey der Zertheilung der Chur- Pfälzischen Länder angeführt. *Act. Pac. T. III. p. 190.*

HENRY de BOURBON, Bischoff zu Metz.
Empfang Ao. 1626. die Regalia vom Römischen Kayser. *Act. Pac. T. II. p. 842.*

Heppenheim.

Von Chur- Mainz Ao. 1463. an Chur- Pfalz verpfändet. *Act. Pac. T. IV. p. 363.*

Das dieses Städtlein bey dem Erzbischoff Mainz verbleibe, bedingten die Kayserlichen und Chur- Bayerischen d. 21. Febr. 1647. in ihrer Replie in der Pfälzischen Sache. *ib. p. 358.*

Herbisheim, l. Habisheim.

Ward Ao. 1629. von Lothringen wiederrechtlich occupirt. *Act. Pac. T. I. p. 233. T. III. p. 636. T. V. p. 27.*

Der Kayser referirte wegen derselben Restitution an die Grafen zu Nassau- Saarbrück, d. 24. Oct. 1630. an den Herzog von Lothringen. *ib. T. I. p. 236. 39.*

Selbiger, Veigrey Restitution ward in dem Graflich- Nassau- Saarbrückischen Memorial d. 18. Octob. 1645. verlangt. *ib. p. 332. It. in der Information im Jan. 1648. ib. T. VI. p. 189. 39.*

Von Lothringen an die Grafen von Nassau- Saarbrück zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 103. 648.*
Nach der Evangelischen Deputierten zu Nürnberg Auffas mit Dec. 1649. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. p. 758.*

It. nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 174. Wiederum nach der Deputierten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. ib. p. 253.*

Gehörte ad punctum evacuationis & garantiae. *ib. p. 770.*
Drensterna beschwerte sich d. 6. Febr. 1651. daß die Restitution noch nicht erfolgt. *ib. p. 823.*

Wegen eines Weibers und des juris collectandi alhier kam Graf Ferdinand Carl zu Löwenstein- Wertheim vor den ersten Evacuations- Termin, contra Chur- Pfalz und Hessen- Darmstadt ein. *ib. p. 837.*

Herbolzheim.

In die Iura Ecclesiastica hieselbst war Anspach im ersten Termin von Würzburg zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act.*

Herbolzheim.

Act. Exec. T. I. 573. Nach der Deputirten Auffasß d. 12. Dec. ej. an. im ersten oder zweyten Termin. *ib. p. 735.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten. *ib. T. II. p. 170.*
Herborn.

Mhier ward im April. 1645. von den Wetterauischen Grafen ein Grafen-Tag gehalten. *Act. Pac. T. I. p. 417. 599.*

Die der hohen Schule hieselbst gehörigen Gefälle solten nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor den dritten Termin restituiret werden. *Act. Exec. T. I. p. 577. 659.*

Die Deputati ad punctum Restitutionis benanten d. 6. Febr. 1650. hiezin Chur-Cöln und Hessen-Cassel zu Commissarien. *ib. T. II. p. 11. 54.*

Herckheim.

Nebst andern Orten insgemein das Freymeyers thum genannt, von dem Obristen Hildebrand als Fransösischem Donatario, dem Freyherrn von Hürburg in Ober-Elsasß zu restituiren. *Act. Exec. T. II. p. 80.*

Herd, Closter im Amt Germersheim, Ordinis Canoniorum Regularium.

Das es nach der Chur-Pfälzischen Restitution in seinem esse verbleibe, verlangten die Chur-Bayrischen zu Osnabrück circa init. Febr. 1647. in ihrem Project. *Act. Pac. T. IV. p. 355.*

Desgleichen die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrem in fine Mai. ej. an. den Schweden exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 560.*

Herding, Henrich)

War der Stadt Münster Deputirter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Einige seiner Lebens-Umstände. *Pag. 101.*

Heredal.

Ward nach inhalt des Brömschbroischen Friedens Ao. 1645. von Dänemark an Schweden abgetreten. *Act. Pac. T. I. p. 642.*

Herkommen.

Welche Evangelische Herren, Städte und Unterthanen unter Catholischer Obrigkeit solches wegen der öffentlichen Religions-Ubung anziehen können, solten sie nach der Evangelischen zu Osnabrück Vorschläge d. 14. April. 1646. haben und behalten. *Act. Pac. T. II. p. 613.* Conf. Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit.

Herman, Ertz-Bischoff zu Cöln.

Bekante sich zur Evangelischen Religion, und ließ Ao. 1543. eine Kirchen-Reformation drucken, resignirte aber Ao. 1547. gutwillig. *Act. Pac. T. II. p. 642.*

Hermann, Bischoff zu Minden.

Wurde Ao. 1567. postuliret. *Act. Pac. T. IV. p. 217.* Druff nebst dem Clero primario und secundario mit der Stadt Minden d. 15. April. 1573. einen Vergleich, so Ao. 1584. d. 22. Junii, vom Cammer-Vericht confirmiret worden. *ib. p. 218. 54.*

Hermann, Land-Graf zu Hessen-Rotenberg.

Wahnte die Land-Gräfin zu Cassel circa Nov. 1643.

Hermann, Land-Graf zu Hessen-Rotenberg.

von denen im Ober-Hessischen verübten Gewalts thätigkeiten ab. *Act. Pac. T. II. p. 146.*

War noch im Jun. 1647. erbötig den geschwohrnen Haupt-Vertrag über die Marburgische Succession zu halten. *ib. T. IV. p. 457. conf. ib. p. 464.*

Nach seiner und seiner Brüder Friedrich und Ernst, männlicher Descendenten Abgang, soll vermöge des Vergleichs d. 1. Oct. 1647. die Stadt Oldendorff an das Fürstenthum Calenberg kommen. *ib. T. V. p. 638.*

Hermann Adolph, Graf zu Solms, Dohm-Capitular zu Cöln und Straßburg.

Wurde Ao. 1584. vom Päpstlichen Nuntio in Bann gethan. *Act. Pac. T. V. p. 233. 54.*

Hermanstein, siehe Ehrenbreitstein.

HERMEFRIDUS, König in Thüringen.

Gegen denselben wurden die Vorfahren der Fürsten zu Anhalt mit einem Krieges-Heer von den Sächsischen Königen gesandt. *Act. Pac. T. III. p. 509.*

Hernalß im Oesterreichischen ohnweit Wien.

Das die von den Augspurgischen Confessions-Verwandten begehrte Restitution der Kirchen alhier, durch ein Iudicium von beyden Religionen in gleicher Anzahl solte erörtert werden, versicherte König Matthias d. 19. Mart. 1609. in seiner Resolution. *Act. Pac. T. III. p. 141. conf. ib. p. 699.*

Hernberg.

Die Collegiat-Kirche alhier soll nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumento Pacis an Württemberg restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 460.* Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. ej. an. ausgesteltem Instrumento Pacis. *ib. T. II. p. 561.*

Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. vergleichenen Project. *ib. p. 849.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 553.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnelitz. *ib. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Ecclesia Collegiata restituatur Domui Wurtembergica. T. P. O. Art. IV. 24.

Herpffer, Johann Christoph) Doctor.

Stellte circa An. 1645. ein Bedencken, daß den Reichs-Städten Iura Suffragiorum ferendorum bey allgemeinen Reichs-Conventen, pari jure wie den höhern Reichs-Collegiis competire. *Act. Pac. T. I. p. 490. 599.*

Herprechtlingen.

Vermöge des Ulmischen Aemittitions-Tractats d. 4. Mart. 1647. solte Chur-Bayern es amoch in Händen behalten. *Act. Pac. T. V. p. 10.*

Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. ej. an. exhibirten Instrumento Pacis, soll dieses Closter an Württemberg restituiret werden. *ib. p. 460.* It. nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.*

Desgleichen nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. vergleichenen Project. *ib. p. 849.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 854.*

Herprechtungen.

Und dem daselbst d. 11. April. 1648. unterschriebenen Puncto Amnestie. *Act. Pac. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. collationirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.* Restituatur Domui Wurttembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24. Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Herren-Alben.

Die Kellerey Malsch im Badenschen hatte demselben vorhin gehöret. *Act. Pac. T. V. p. 713.*

Dieses Kloster excipirten die Catholischen in ihrer Erklärung d. 21. Nov. 1646. von der Restitution. *ib. T. III. p. 433.* Ingleichen die Kayserlichen zu Osnabrück circa med. Febr. 1647. in ihrer Erklärung in puncto Gravaminum. *ib. T. IV. p. 51.*

Die Evangelischen zu Osnabrück begehreten in ihrer Gegen-Declaration d. 27. ej. die Restitution an Württemberg. *ib. p. 23.* Die Kayserlichen daselbst ließen die Restitution in ihrem Project d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 121.*

Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis an den Herzog zu restituiren. *ib. T. V. p. 460.* Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.*

Item nach dem zu Münster circa init. Jul. e. a. verglichenen Project. *ib. p. 549.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 954.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Restituatur Domui Wurttembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24. Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Herrenbreitung.

Nach der Kayserlichen Vorschläge d. 8. Febr. 1647. sollte diese Voigtey auf eine gewisse Summe Revenuen, an Hessen-Cassel restituirt werden. *Act. Pac. T. IV. p. 422. sq.* Der Hessen-Casselschen Antwort hierauf circa Mart. ej. an. *ib. p. 426.*

Die Darmstädtischen offerirten d. 11. Jun. ej. an. sie an Cassel zum voraus zu cediren. *ib. p. 475.* Wiederum die Kayserlichen in ihrem Project d. 24. ej. *ib. p. 461.* Desgleichen die Darmstädtischen in ihrem Project circa fin. ej. *ib. p. 463.*

Verbleibt inhalts des zu Cassel d. 9. Oct. ej. an. getroffenen Vergleichs allein bey Hessen-Cassel. *ib. p. 477.* Wiederum nach dem abermaligen Vergleich daselbst d. 14. April. 1648. *ib. T. V. p. 677.*

Herrenstadt.

Die Lehnschaft hieran wurde Herzogen Heinrich zu Münsterberg und Oels Ao. 1495. vom König in Böhmen conferiret. *Act. Pac. T. V. p. 359.*

Herrieden.

Ward von den Evangelischen circa An. 1646. zum Exempel angeführet, daß die Catholischen ihre Regulam verlassen und Seculares geworden. *Act. Pac. T. II. p. 695.*

Herschrisch, N.N.)

Dessen Erben kamen wegen entzogener Güter vor den

Herschrisch, N.N.)

ersten Evacuations-Termin contra Stadt Hagenau ein. *Act. Exec. T. II. p. 858.*

Herresheim.

Die Pfarr-Gerechtigkeit alhier an Anspach vor den zweyten Termin von Schwarzenberg zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 574.*

Nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin. *ib. T. II. p. 172.* aber nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation, in tribus mensibus. *ib. p. 252.*

D. 13. Oct. ej. an. ward Commission an Bamberg und Nürnberg ausgesfertiget und circa Jun. 1651. war die Urtheil noch nicht eröffnet. *ib. p. 873.*

Herzogenbusch.

Die Spanier bemüheten sich circa Oct. 1647. in den Tractaten mit Holland, daß die Clerisy in diesem District in ihrem jetzigen statu möchte erhalten werden. *Act. Pac. T. IV. p. 775.*

Herzord, Stadt.

Ist von je her der Abtissin und Stifft zu Herzord immediat subjeet gewesen, welches Kayser Carolus IV. Ao. 1377. durch rechtlichen Anspruch wiederbekohlet hat. *Act. Pac. T. IV. p. 753.*

Solche hohe Obrigkeit wurde Ao. 1547. d. 20. Mai. an Herzog Wilhelm zu Jülich cediret, dem auch die Stadt Ao. 1559. und seinem Sohn Johann Wilhelm Ao. 1596. unweigerlich gehuldiget hat. *ib. p. 753. sq.*

Richtete es dahin, daß Ao. 1631. eine Exemtions-Urtheil vor sie publiciret wurde. *ib. p. 754.*

Erlegte d. 6. April. 1647. das 197ste Cammer-Ziel. *ib. T. V. p. 298.*

Wurde von den Chur-Brandenburgischen d. 20. Aug. ej. an. unvermüthet occupiret. *ib. T. IV. p. 743. sq.*

Ließ deshalb durch ihren Deputirten ein Memorial an die Kayserlichen und Reichs-Ständischen Gesandten d. 27. ej. eingeben und um Vermittelung zu einer baldigen Evacuation bitten. *ib. p. 744. sq.*

Schrieb an den Churfürsten zu Brandenburg d. 28. ej. um Abführung der Völcker und gütliche Vergleichung der Differentien. *ib. p. 757. sq.*

Desgleichen an den Friedens-Congress d. 1. Sept. ej. an. daß ihr Deputirter fines Mandati überschritten habe. *ib. p. 758. sq.*

Im Fürsten-Rath zu Osnabrück wurde d. 4. Sept. ej. an. über ihr Memorial consultirt. *ib. p. 745. sq.*

Der Churfürst zu Brandenburg ließ circa 20. ej. seine Iura über diese Stadt zu Osnabrück bekandt machen. *ib. p. 753. sq.*

Nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. hat sie zur Schwedischen Miliz Satisfaction 3204. fl. contribuirt. *Act. Exec. T. II. p. 429.* conf. *ib. p. 147.* in *Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Gab dem Franckfurtischen Deputirten zu Nürnberg Commission. *Pag. 82.*

Contra Chur-Brandenburg laut Designation d. 18. Jul. 1649. zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 452.* der Schweden Erklärung d. 13. Aug. ej. an. *ib. p. 466.* und der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 547.* Nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an.

Hervord, Stadt.

ej. an. im dritten Termin zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 377. it. nach der Deputirten Auffass d. 12. Dec. ej. an. ib. p. 739.*
 Wiederum laut der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 172. und nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. ib. p. 250.*
 Die Deputirten resolvirten d. 9. Oct. ej. an. eine Commission auf Chur=Edl'n und Sachsen=Lauenburg. *ib. p. 777.*
 Nach der Deputirten Auffass war pars rea d. 20. ej. zur restitution ermahnet. *ib. p. 765.* Der Evangelischen Deputirten fernerer Bericht circa lun. 1651. *ib. p. 872.*

Hervord, Strift.

Demselben ist die Stadt Hervord von alters immediat subject gewesen, welches Kayser Carolus IV. Ao. 1377. confirmirte. *Act. Pac. T. IV. p. 733.*
 Cedirte seine Iura über die Stadt Hervord Ao. 1547. d. 20. Maj. an Herzog Wilhelm zu Jülich. *ibidem.*
 Daß solches den Evangelischen verbleiben solle, erzklarten sich die Catholischen d. 21. Nov. 1646. *ib. T. III. p. 436.*
 Hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction 3204 fl. beygetragen, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Hervordischer Deputirter, Antonius Fürstenau.

Gab an die Kayserlichen und Reichs-Ständische Gesandten ein Memorial datirt Dfnabrück d. 27. Aug. 1647. ein, die von Chur-Brandenburg geschehene occupirung der Reichs-Stadt Hervord betreffend. *Act. Pac. T. IV. p. 743. 199.*
 Die Stadt Hervord legte ihm d. 1. Sept. ej. an. bey, daß er seines Mandati überschritten habe. *ib. p. 758. 19.*

Herwisheim, siehe Herbisheim.

Herworth, Johann

Reichs=Cammer=Gerichts=Assessor.

Resignirte circa An. 1590. freywillig. *Act. Pac. T. V. p. 200.*

Herzheim im Speyrischen.

Wegen der Zehenden und Gülten alhier kam Graf Ferdinand Carl von Löwenstein=Wertheim vor den ersten Evacuations-Termin contra Chur=Drier ein. *Act. Exec. T. II. p. 857.*

Hessen, Landgraffschafft.

Specification derer alhier Ao. 1648. mit Casselscher Garnison besetzten Dörter. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 8.*

Hessen, Gesamt-Haus)

Hat das durch Lutherum gepredigte Wort Gottes vor An. 1525. angenommen. *Act. Pac. T. II. p. 741.*
 Wegen des alten Præcedenz=Streits mit einigen Fürstlichen Häusern wurden von Lampadio circa Sept. 1645. Schemata alternationis entworfen. *ib. T. I. p. 713. 19.*

Die zwischen diesem und den Chur=und Fürstlichen Häusern Sachsen und Brandenburg bestehende

Hessen, Gesamt-Haus)

Erb=Verbrüderung ist nach der Evangelischen zu Dfnabrück im Nov. 1645. rectificirtem Gutachten billig zu confirmiren. *Act. Pac. T. I. p. 814. Conf. Erb=Verbrüderung.*

Daß dessen Pacta Primogenitur, und die so mit Hannau auffgerichtet, der Kayser confirmiren werde, declarirten die Kayserlichen zu Dfnabrück d. 16. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 425.*

Beider Cronen Gesandten acceptirten solches circa init. Mart. ej. an. eum extensione auff den alten Erb=Vertrag. *ib. p. 428.*

Die Kayserlichen zu Dfnabrück versprachen die Confirmation nochmals in ihrem Project circa init. Maj. 1647. *ib. p. 453.* In ihrem in fine Maji. ej. an. exhibirten Instrumento Pacis remitirten sie die Confirmation an den Kayser. *ib. p. 587.*

Der Hessen=Darmstädtischen Cautel dabey d. 11. Jun. ej. an. *ib. p. 457. 19.*

Die Kayserlichen remitirten die Confirmation der Pacorum an den Kayser, in ihrem Project d. 24. ej. *ib. p. 461.* Die Casselschen zu Münster monirten darauf, daß sie des effectus ihres Suchens bey dem Kayser, müsten vergewissert werden. *ib. p. 462.*

Was für Pacta desselben nach der Fransosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. ej. an. vom Kayser zu confirmiren. *ib. T. V. p. 158.*

Wegen der Marburgischen Succession wurde d. 9. Oct. 1647. ein Vergleich zu Cassel signirt. *ib. T. IV. p. 477. 199. Conf. Marburgische Succession.*

Die Confirmation der Erb=Verträge de Ao. 1568. wurde in der Casselschen zu Dfnabrück Postulatis d. 16. Mart. 1648. verlanget. *ib. T. V. p. 614.*

Das Ius Primogenituræ wurde in dem zu Dfnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis confirmiret. *ib. T. VI. p. 166. It. in dem Fransösischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirt. ib. p. 383. Firmum maneat jus primogenituræ. I. P. O. Art. XV. §. 15. I. P. M. §. 60.*

Transactio cum Comitibus Waldeckia d. 11. April. 1635. confirmatur. I. P. O. Art. XV. §. 14. I. P. M. §. 59.

Hessenstein.

Die Hessen=Darmstädtischen erklärten sich d. 1. April. 1647. eventualiter dieses Amt unter andern an Hessen=Cassel erblich zu cediren. *Act. Pac. T. IV. p. 435.*
 Kam aus der Marburgischen Erbschafft vermöge Vergleichs d. 14. April. 1648. an das Haus Hessen=Cassel. *ib. T. V. p. 638.*

Heslern.

Marktstecken in der Ober=Vfals, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 805.*

Heuchelein, August Friederich) siehe Heilbrunnische Deputirten zu Nürnberg.

Herzen, Henrich und Wolffgang, Freyherren von)

Waren circa Ao. 1510. respective Bischoff zu Chur auch Canonicus und Cantor zu Straßburg. *Act. Pac. T. IV. p. 722.*

Herzheim

Nach der Schweden d. 14. April. 1647. extraditum in-

Hersheim.

Instrumento Pacis an Hsenburg zu restituiren. *Act. Pac. T. V. p. 461.*
 Ingleichen nach der Franzosen Project med. Jul. ej. an. *ib. p. 147.*
 Salvius verlanete d. 11. Aug. ej. an. daß dieses Dorff denen Graffen von Hsenburg restituiret werde. *ib. T. IV. p. 701.*

Heyda.

Dieses Dorff bey Erfurt war dem von Wisleben von den Schwedischen eingeräumt, dagegen die Wittib von Kerpen noch ante primum Evacuationis terminum zu Nürnberg einkam. *Act. Exec. T. II. p. 301. 353.*

Zeiden Friederich von) siehe Brandenburgische Gesandten, (Chur-) auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Zeidenheim, Herrschaft.

Ist vom Kayser dem Churfürsten von Bayern loco dotis vor 500000. Gulden angewiesen worden. *Act. Pac. T. IV. p. 158.*

Der Kayserlichen zu Münster Declaration d. 30. Maj. 1646. über den hierauf haftenden Pfand-Schilling. *ib. T. III. p. 46.* welche d. 12. Aug. ej. an. an die Franzosen wiederholt ward. *ib. p. 700.*

Die Kayserlichen verlangten d. 21. Aug. ej. an. von den Franzosen, sie sollten der Schweden und Protestanten Consens verschaffen, daß Württemberg den Pfand-Schilling an Bayern bezahle. *ib. p. 713.* Daß die Schweden hievon nichts hätten hören wollen, referirten die Franzosen d. 21. Sept. ej. an. *ib. p. 738.*

Vermöge des Ulmischen Armistitien-tractats d. 4. Mart. 1647. sollte Chur-Bayern sie annoch in Händen behalten. *ib. T. V. p. 10.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück declarirten d. 5. ej. daß Württemberg frey stehen solle sie vor 500000. Rheinische Gulden, von Bayern einzulösen. *ib. T. IV. p. 121.* Die Evangelischen monirten d. 8. ej. daß dieses in dem Aufsatze expungiren. *ib. p. 138.*

In dem Colloquio zwischen Voßmann und Salvio d. 16. ej. beharreten die Kayserlichen darauf, daß Württemberg sie selbst ablösen möge. *ib. p. 158.*

Im April. ej. an. ging man damit um die hierauf versicherte Geld-Summe auf die Ober-Pfalz zu schlagen. *ib. p. 498.*

Nach der Schweden Project d. 14. ej. an Württemberg zu restituiren. *ib. T. V. p. 460.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maj. ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis, soll sie so lange bey Chur-Bayern verbleiben, bis der Herzog von Württemberg gedachte Summe erleget. *ib. T. IV. p. 561.*

Vermöge des zu Münster circa init. Jul. ej. an. versglichenen Projects, soll sie simpliciter an Württemberg restituiret werden. *ib. p. 340.* It. nach der Franzosen med. ej. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*

Chur-Bayern beschwehrete sich im Jan. 1648. unter andern vornemlich darüber, daß man ihm diese Herrschaft difficultirte. *ib. T. IV. p. 941.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa

Heidenheim.

med. ej. möge der Kayser sie reluiren und dieser verficul aus dem Instrumento Pacis weggelassen werden. *Act. Pac. T. IV. p. 1013.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. ej. ausgesetztem Project an Württemberg zu restituiren. *ib. p. 253.*

Was in der vertrauten Conferenz einiger Catholischen und Evangelischen zu Osnabrück d. 28. Mart. e. a. hiervon vorgefallen. *ib. T. V. p. 649.*

Nach dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestia, an Württemberg zu restituiren. *ib. p. 719.* auch nach dem d. 27. Jul. ej. an. approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Restituatur Domui Württembergicae. I. P. O. Art. IV. §. 24. Wurde im Dec. 1648. von Chur-Bayern an Württemberg restituiret. *Act. Pac. T. VI. p. 906. sq.*

Heidenheim, Stadt.

In den zweyten Evacuations-Termin gefest, ob sie schon von den Franzosen gleich nach geschlossenen Frieden restituirt war. *Act. Exec. T. I. p. 39. 46. 70. conf. T. II. p. 48.*

Heydsfelde, Jobst Heinrich)

Eugenellbogischer Rath und der Wetterauischen Grafen Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Ward nebst Johann Geißel auf dem Grafen-Tag zu Herborn, zu dieser Deputation d. 19. April. 1645. ernennet und bevollmächtiget. *Act. Pac. T. I. p. 417. 599.* Conf. Wetterauische Gesandten.

Heyheim.

Wegen dieses Dorffs ward von den Wetterauischen Grafen d. 19. April. 1645. an die Grafliche Wittib von Schönberg geschrieben. *Act. Pac. T. I. p. 420.*

Heyland, Polycarpus) siehe Wolfenbüttelscher Gesandter, Braunschweig-) zu Nürnberg.

Hildebrand, N. N.) Obrister.

Befah als Frankösischer Donatarius, einen Theil der Freyherrlich-Hürburgischen Güter im Ober-Elsas, darunter auch das Freymeyerthum nechst dem Städtlein heiligen Creutz, um dessen Restitution d. 1. Jan. 1650. gebeten ward. *Act. Exec. T. II. p. 30.* Hildeßheim, Stadt.

Ihre Anlange war tertia tertie partis des ganzen Stiffts Anlage. *Act. Pac. T. V. p. 783.*

Derselben Restitution in Ecclesiasticis & Politicis in statum anni 1618. wurde von den Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück d. 23. Febr. 1646. in ihrem gemeinsamen Voto verlanget. *ib. T. II. p. 314.* It. d. 9. Jun. ej. an. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 164.*

Daß sie in Ecclesiasticis in statum anni 1621. zu restituiren, begehrten die Evangelischen zu Münster d. 25. Jul. ej. an in ihrem Aufsatze. *ib. T. III. p. 282.* It. sämtliche Evangelischen med. Aug. ej. an. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 336.*

Und Salvius in seinem Project med. Nov. ej. an. nach dem statu Anni 1624. *ib. p. 430.* Auch die Evangelischen zu Osnabrück schlossen im Dec. 1646. dat. auf. *ib. T. IV. p. 26.*

Graff Trautmandsdorff nahm es in der Conferenz mit Salvio und dem Ausschuß der Evangelischen Depu-

Hildesheim, Stadt.

türten d. 6. Febr. 1647. auf Communication. *Act. Pac. T. IV. p. 66. sq.*
 Ward in der Evangelischen Erklärung d. 9. Jun. 1646. mit Halberstadt alternative, bis Magdeburg angebauet, zum Ort des dritten Reichs-Gerichtes vorgeschlagen. *ib. T. III. p. 167.* Item in der Evangelischen zu Münster Aufsatß d. 25. Jul. ej. an. *ib. p. 236.*
 In statum anni 1624. zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 104.* und die Capuciner abzuweisen. *ibid.* die restitution sollte im dritten Termin geschehen, laut der Designation d. 18. Jul. 1649. *ib. p. 451. 465.* und der Deputirten zu Nürnberg Gutachten d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 546.* It. der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 577.*
 Bedenken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. Dec. ej. an. *ib. p. 739.*
 Die Capuciner wurden aus hiesiger so genandten Congregation d. 30. Nov. e. a. ausgeschafft. *ib. p. 691. sqq.*
 Wegen des Consistorii und anders, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 172.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 250.*
 Nach der Deputirten Aufsatß, war bereits im Febr. 1649. der Anfang zur Commission gemacht. *ib. T. II. p. 764.*
 Vermöge der Evangelischen Deputirten Bericht, war es d. 30. Aug. ej. an. exequirt. *ib. p. 872.*
 Hildesheim, Stifft.
 Daß die Evangelische Ritterschafft und Unterthanen alhier bey ihrem Religions-Exercitio gelassen werden, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Jun. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *Act. Pac. T. III. p. 164.*
 Die Evangelischen zu Münster setzten in ihrem Aufsatß d. 25. Jul. ej. an. die Restitution nach dem statu Anni 1621. *ib. p. 232.* It. sämtliche Evangelischen med. Aug. ej. an. in ihrer endlichen Segens-Erklärung. *ib. p. 336.*
 Und Salvius in seinem Project med. Nov. ej. an. nach dem statu Anni 1624. *ib. p. 430.* Item die Evangelischen zu Osnabrück in ihren Conclulis im Dec. ej. an. *ib. T. IV. p. 26.*
 Graff Trautmansdorff nahm es d. 6. Febr. 1647. in der Conferenz mit Salvio und dem Ausschus der Evangelischen Deputirten, auf Communication mit den Catholischen. *ib. p. 66. sq.*
 Der wegen hiesiger Unterthanen Religion zwischen Chur-Cölln und dem Fürstlichen Hause Braunschweig-Lüneburg An. 1643. errichtete Vertrag sollte nach der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. ej. aufgehoben, und die Restitution des Evangelischen Religions-Exercitii der Ritterschafft und Unterthanen zugelassen seyn. *ib. p. 95.*
 Die Evangelischen setzten in ihrem d. 1. Mart. ej. an. dictirten Project, daß der Vertrag de Ao. 1643. zu annulliren. *ib. p. 518.*
 Die Kayserlichen declarirten d. 5. ej. daß dieser Vertrag gleich mit Chur-Cölln in seinem vigore bleiben sollte. *ib. p. 124.*

Hildesheim, Stifft.

Die Braunschweig-Lüneburgischen verlangten d. 16. ej. daß die Bischöfliche Reservation in dem Vertrag de Ao. 1643. wegen etlicher Güter sollte aufgehoben werden. *ib. T. VI. p. 402.* it. circa fin. ej. mensis. *ib. p. 406.* Wiederum in dem Project d. 21. April. ej. an. *ib. p. 407.*
 Salvius ließ diesen Vergleich, in dem mit Volmarn d. 17. ej. gehaltenen Colloquio nicht gelten, weil er der Observantiz Anni 1624. entgegen. *ib. T. IV. p. 154.*
 Der Meinung waren auch die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Aufsatß, bey der Conferenz zwischen den Schwedischen und Volmarn d. 29. ej. ausgeliefert. *ib. p. 170.*
 Salvius verwarf d. 31. ej. in der Conferenz mit Volmarn gedachtes Pactum zwischen Eöln und Braunschweig-Lüneburg, weil er der Stadt und den Unterthanen, als tertius, ihr Jus nicht habe nehmen können. *ib. p. 178.*
 Item die Evangelischen in ihrer letzten Erklärung d. 8. April. ej. an. *ib. p. 199.* Und in dem Project d. 4. Maj. ej. an. *ib. p. 522.*
 Die Braunschweig-Lüneburgischen erinnerten circa init. Maj. ej. an. daß in der Kayserlichen Project die Cassation der Bischöflichen Reservatorum ausgelassen sey. *ib. T. VI. p. 418.*
 Die Schweden rückten eod. in ihrem Project des Braunschweig-Lüneburgischen Equivalents, diese Cassation ein. *ib. p. 419. sq.*
 Die Kayserlichen annullirten in ihrer d. 14. ej. den Evangelischen communicirten Formula den Vertrag mit Chur-Cölln. *ib. T. IV. p. 542.* Und in dem mit den Schweden circa d. 20. ej. verglichenen Articul in puncto Autonomiz. *ib. p. 549.*
 Die Kayserlichen ließen die cassationem reservatorum in ihrem Project circa d. 16. ej. aus. *ib. T. VI. p. 422.*
 Die Braunschweig-Lüneburgischen wiederholten es in ihrem Gegen-Aufsatß circa d. 18. ej. *ib. p. 425.*
 Adami übergab denen Kayserlichen zu Münster circa fin. ej. ein Eventual-Bedencken über die Cassirung des Braunschweig-Hildesheimischen Vertrags. *ib. T. V. p. 318.* Pro memoria dagegen, denen Schwedischen exhibirt. *ib. p. 319. sq.*
 Der Braunschweigische erklärte sich d. 18. Jun. ej. an. daß die abolitio nur quoad Ecclesiastica zu verstehen. *ib. T. IV. p. 619.*
 Im Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. wollten die Kayserlichen diese Pacta wieder anhefften. *ib. p. 853.* Der Catholischen Correction im Nov. ej. an. bey diesem Vertrag. *ib. p. 804.*
 Die Braunschweig-Lüneburgischen ließen sich d. 16. Jan. 1648. gegen Volmarn vernehmen, daß von den Hildesheimischen 8. Clöstern endlich wol 4. an Chur-Cölln möchten überlassen werden. *ib. p. 901.* Chur-Cölln verlangte sie alle. *ib. p. 920.*
 Der Catholischen zu Osnabrück Ultima d. 24. ej. wegen des Exercitii publici utriusque religionis. *ib. p. 928.* Die Kayserlichen zu Osnabrück inserirten solches d. 29. ej. in ihrem Project. *ib. p. 962.* Derselben abermaliges Project d. 23. Febr. ej. an. *ib. T. V. p. 506.*

Hildesheim, Stifte.

Der Chur-Cöllnische verlangte d. 29. ej. das Exercitium simultaneum und die Confirmation des Braunschweigischen Recessus im Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. I. p. 514. sq.*

Dem ungeachtet bewilligten die Kayserlichen d. 4. Mart. ej. an. die Cassation dieses Recessus. *ib. p. 535. conf. ib. p. 539.*

Zu der d. 8. ej. vollzogenen Notul über den punctum Autonomia wurden den Catholischen 7. hierin gelegene Clöster reserviret. *ib. p. 539. conf. ib. p. 571.*

Desgleichen in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 146.*

Paçta cum Ducibus Brunsvici-Lunaburgensibus annuuntur, exceptis novem monasteriis. I. P. O. Art. V. §. 33. I. P. M. §. 47.

Wurde d. 25. Oct. 1646. unter andern zum Equivalent von den Chur-Brandenburgischen gefordert. *Act. Pac. T. III. p. 743.*

Circa Febr. 1647. von Salvio zu Braunschweig-Lüneburgischen Equivalent vorgeschlagen, Drenthierna aber hielte selbiges allein nicht für sufficient. *ib. T. IV. p. 44.*

In der Braunschweig-Lüneburgischen Gefandten Memorial d. 13. Febr. 1647. wurde es mit zum Equivalent gefordert. *ib. T. VI. p. 397. sq.* Die Chur-Bayrischen contradicirten circa d. 18. ej. deswegen. *ib. p. 399. it. die Chur-Cöllnischen. ibid.*

Warum die Schweden nicht verhoffen, daß es plenarie an das Haus Braunschweig-Lüneburg gekommen. *ib. T. IV. p. 277.*

Diejenigen Nemter, welche das Haus Braunschweig-Lüneburg Ao. 1643. an Chur-Cölln cedirt, kamen von den Schweden circa Maj. 1647. im Vorschlag zum Hollsteinschen Equivalent wegen Bremen und Verden. *ib. T. VI. p. 522.*

Hat zur Satisfaction der Schwedischen Miliz 71556. fl. beygetragen, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 147. sq. Item Act. Pac. T. VI. p. 637.*

Dessen restitution in den statum Anni 1624. wurde von den Schweden zu Nürnberg urgiret. *Act. Exec. T. I. p. 104.* Solte im dritten Termin geschehen. *ib. p. 451. 465.* Auch nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. 1649. *ib. p. 546.* Und Schwedischen Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 577.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 650.*

(Hildesheimischer Gefandter, Bischoflich) auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Adolph Heinrich Dross.

Nahm im Fürsten-Rath zu Münster d. 21. Aug. 1645. zum erstenmahl Session. *Act. Pac. T. I. p. 580.*

Dasselbst ward d. 25. ej. concludiret ihn zu vermögen, daß er nach Osnabrück ziehe. *ib. p. 588.* Verbat d. 1. Sept. ej. an. solche Deputation. *ib. p. 591.*

Votirete d. 10. ej. gegen die admissionem exclusorum sonderlich Hessen-Cassel. *ib. p. 681. sq.*

Communicirte sein zu Osnabrück d. 6. Mart. 1647. die Chur-Pfälzische Restitution und achte Chur-Würde betreffendes Votum, schriftlich. *ib. T. IV. p. 371. sqq.*

D. 18. ej. mit zur Deputation ernennet, die Behandlung und accommodation der Pfälzischen Sache bey denen Kayserlichen, Französischen, Schwedis-

Hildesheim, Stifte.

sehen und Pfälzischen Gefandten zu recommendiren. *Act. Pac. T. II. p. 390.*

HILLINUS, Erz-Bischoff zu Trier.

Ihm und dem Erz-Stifte wurde Ao. 1152. von dem Grafen zu Sayn ihr Stammhaus und Amt Sayn zu Lehen aufgetragen. *Act. Pac. T. III. p. 456.*

Hilpoltstein, Sophia Agnes Pfalzgräfin zu Wittbe.

Ihr war verschiedenes von Pfalz-Neuburg zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 102.*

Diese Restitution solte ante secundum terminum Exautorationis geschehen. *ib. p. 428. 449.* Laut der Schwedens Designation aber d. 18. Jul. 1649. und Project d. 8. Nov. ej. an. im ersten Termin. *ib. p. 450. 571.*

Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. Nov. ej. an. *ib. p. 646. sq.* Nach sämtlicher Deputirten Auffas d. 12. Dec. ej. an. im dritten Termin. *ib. p. 741.*

Sie gab circa Maj. 1650. ein Memorial bey den Kayserlichen ein, die restitutionem Religionis Evangelicæ in den Nemtern Heydeck, Hilpoltstein und Wartsberg betreffend. *ib. T. II. p. 519. sqq.*

Hilpoltstein.

Verzeichniß derer in diesem Amte Ao. 1627. gewesenen Evangelischen Prediger. *Act. Exec. T. II. p. 521.*

Daß das alhie hergebrachte Exercitium Augustanzæ Confessionis publicum in vorigem Stande verbleibe, legten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Jun. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *Act. Pac. T. III. p. 164.*

Die Evangelischen zu Münster stellten in ihrem Auffas d. 25. Jul. ej. an. solche Restitution auf den statum Anni 1621. *ib. p. 282.* Item sämtliche Evangelischen in ihrer endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 336.*

Die Catholischen hießen die Pfalz-Neuburgische Reformation alhier in ihrem Bedencken d. 7. Sept. ej. an. wohlgethan. *ib. p. 361. sq.*

Salvius verlangte in seinem Project über den punctum Gravaminum med. Nov. ej. an. die Restitution nach dem statu Anni 1624. d. 1. Jan. *ib. p. 230.* Desgleichen die Evangelischen zu Osnabrück in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 55.*

In der Kayserlichen Declaration d. 5. Mart. ej. an. wurde das Religions-Exercitium nur vor die Hoff-Bediente in statum Anni 1624. bewilliget. *ib. p. 125.*

Solches monirten die Evangelischen d. 8. ej. *ib. p. 145.* Auch Salvius d. 17. ej. in der Conferenz mit Wolmarn. *ib. p. 155.*

In der Kayserlichen Project d. 4. April. ej. an. wurde voriges wiederholt. *ib. p. 187.*

Die Evangelischen verlangten in ihrer letzten Erklärung circa d. 8. ej. auch vor die Unterthanen restitutionem in statum Anni 1624. *ib. p. 200. sq.*

Die Schweden begehrten d. 21. Dec. 1648. das vor Auswechslung der Friedens-Ratification, die Nürnbergischen Unterthanen alhier in libertatem contentia solten restituiret seyn. *ib. T. VI. p. 751.*

Silteer.

Diese Pfarre im Osnabrückischen verbleibt vi Captulationis perpetuæ denen Evangelischen. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

HINCO.

Georgii Podibratii, Königs in Böhmen Sohn.
Nach seinem Tode erbt sein Bruder Heinrich Herzog zu Münsterberg die Herrschafft Podiebrath mit ihren Pertinentien, die er dem Könige in Böhmen Ao. 1495. gegen das Fürstenthum Dels überließ. *Alt. Pac. T. V. p. 356. conf. ib. p. 354.*
Hirschau.
Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, sollte diese Abtey an Würtemberg restituiret werden. *Alt. Pac. T. V. p. 460.* Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji. ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 56.*
Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verwichenen Project. *ib. p. 349.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 254.*
Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiz. *ib. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. ej. an. verlesenen und approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*
Restituatur Domus Wurtembergise. I. P. O. Art. IV. S. 24.
Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. das diese Restituatur vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Alt. Pac. T. VI. p. 751.*
Hirschau.
Stadt in der Ober-Pfalz, der Evangelischen Religion zugethan. *Alt. Exec. T. I. p. 865.*
Hirschberg.
Diese Stadt im Fürstenthum Jauer wurde circa An. 1631. mit Gewalt auf Catholisch reformiret. *Alt. Pac. T. V. p. 376.*
War mit Schwedischer Garnison belegt und von den Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Alt. Exec. T. I. p. 37. 44. 59. 132.* Auch im Preliminar-Recess. *ib. p. 326.*
Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Novul. *ib. p. 115.*
Hirschberg, Georg Adam von)
Auf Ebnor und Schwarzenried in der Ober-Pfalz, der Evangelischen Religion zugethan und Patronus der Pfarre zu Ebnor. *Alt. Exec. T. I. p. 862. 865. 867.*
Hirschfeld, Stifft.
Das es den Evangelischen verbleiben solle, erklärten sich die Catholischen d. 21. Nov. 1646. *Alt. Pac. T. III. p. 436.*
Das die Evangelischen Unterthanen alhier circa sacra in statum anni 1624. solten restituiret werden, verlangten die Evangelischen zu Osnabrück d. 27. Febr. 1647. in ihrer Declaration. *ib. T. IV. p. 95.*
Sie setzten in ihrem Project d. 29. Mart. ej. an. die observantiam Anni 1624. hierbey zur Regul und Fundament. *ib. p. 170.* Item. in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 199.*
Ward von dem Hessen-Casselschen Gesandten d. 28. Dec. 1645. unter die Heßischen Lehen gerechnet. *ib. T. II. p. 162. conf. ib. p. 979.*

Hirschfeld, Stifft.

Wurde von denselben zu Münster d. 8. Nov. 1646. zur Satisfaction prztendirt. *Alt. Pac. T. III. p. 755.*
Die Kayserlichen zu Osnabrück bewilligten d. 8. Febr. 1647. das diese Abtey allein loco Satisfactionis an Hessen-Cassel komme. *ib. T. IV. p. 423.* Item d. 16. ej. in der Declaration denen Schwedischen zu gestellt. *ib. p. 424. 59.*
Die Hessen-Casselschen hielten in ihrer Antwort im Mart. ej. an. diese Offerte der Kayserlichen gar nicht hinreichlich. *ib. p. 427.*
Beyder Cronen Gesandte acceptirten diese Offerte mit einer gewissen Declaration circa init. Mart. ej. an. *ib. p. 428.*
Von den Kayserlichen zu Osnabrück circa init. Maj. ej. an. unter andern zur Casselschen Satisfaction benennet. *ib. p. 433. conf. ib. p. 530.* item in ihrem Project d. 24. Jun. ej. an. *ib. p. 461.* Der Kayserlichen zu Münster Monitum hierüber. *ib. p. 462.*
Nach der Frankosen Project med. Jul. ej. an. nebst der Probstrey Gellingen bey Hessen-Cassel zu lassen. *ib. T. V. p. 157.* Item nach der Casselschen Postulatis zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. *ib. p. 614.*
Formalia der Kayserlichen Cession eod. *ib. p. 617.*
Die Altenburgischen verlangten d. 22. ej. bey dem Kayserlichen, Salvo jure domus Saxonice hinzuzusetzen. *ib. p. 634. 59.* Die Casselschen löschten solche Worte in ihrem Project d. 24. ej. aus. *ib. p. 642.*
Formalia in dem d. 29. ej. verglichenen Articul Casselscher Satisfaction. *ib. p. 663.* Und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164.* Auch in dem Frankösischen d. 5. Sept. ej. an. obsignirt. *ib. p. 381.*
Domus Cassellana retineat hanc Abbatiam jure feudæ Imperii. I. P. O. Art. XV. §. 2. I. P. M. §. 49.
Contribuirte zur Schwedischen Militz Satisfaction 8010 fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Alt. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. it. Alt. Pac. T. VI. p. 635.*
Die Catholischen alhier kamen wegen der Restituatur in Ecclesiasticis in statum anni 1624. noch vor den ersten Evacuations-Termin zu Nürnberg ein. *Alt. Exec. T. II. p. 856.*
Hirschhorn, Die von)
In das Guth Walthurn, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten Termin zu restituiren. *Alt. Exec. T. I. p. 576.* Conf. Walthurn.
Hoburg.
Von diesem Adlichen Geschlechte lebte Ao. 1647. im Oesterreichischen unter der Ens, noch ein Herr, welcher der Evangelischen Religion zugethan. *Alt. Pac. T. IV. p. 176.*
Hochburg, sine Hohenburg.
Von hier war eine gute Anzahl Stücke nach Breyssach aeführet. *Alt. Pac. T. II. p. 498.*
Die Schwedischen verlangten in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. das dem Marggraffen Friedrich zu Baden wegen Verbeerung dieser Bestung Satisfaction geschehe. *ib. T. V. p. 460.*

Hochburg live Hohenburg.

Das Marggraffthum folte nach der Frangosen med. Jul. ej. an. ausgeftektem Project, dem Marggrafen restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 146.* Item nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 954.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnelliz. *ib. T. V. p. 720.* Wiederum nach der Schweden anderweitem Auffsat d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 927.* und d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.* Ingleichen in dem Frangösischen d. 5. Sept. ej. an. obßignirten Friedens-Instrument. *ib. p. 379.*

Marchionatus restituatur Friderico Marchioni Badenfi. *I. P. O. Art. IV. §. 26. I. P. M. §. 33.*

Hochberg, Graffschaft.

Wieder die Insprucklichen Beamten alhier kam Conrad Siegmund Freyherr zu Freyburg ante primum Terminum zu Nürnberg mit seinem Memorial seyn. *Act. Exec. T. II. p. 679. Conf. ib. p. 801. sq. 854.*

Hochbergischer Gesandter, Marggräfflich Baaden) auf dem Westphälischen Friedens-Congress,

Jansz Georg von Merckelbach.

Gab sub dato 29. Jan. 1646. ein Memorial zu Osnabrück ein, die Veroltschische Inmiffions-Sache contra Cronberg und die restitution des mit ergriffenen Allodii der Marggräfin Annen Marien zugehörig betreffend. *Act. Pac. T. II. p. 779. sq.*

Uebergab bey dem Reichs-Directorio d. 24. Febr. 1646. eine Protestation, gegen die Nahrung Marggraff Wilhelms zu Baaden = Baaden zu Münster im Fürsten-Rath genommene Session. *ib. p. 824. sq.*

Hochfeld f. Hohenfeld.

An Brandenburg = Anspach quoad Iura Ecclesiastica vom Stiff Würzburg im ersten Termin zu restituiren, nach dem Project der Schweden zu Nürnberg d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 573.*

It. der Deputirten Auffsat d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 735.* Wiederum nach der Schweden-Specificacion d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 170.*

Der Deputirten Ausspruch d. 26. Oct. ej. an. fiel gegen Anspach aus. *ib. p. 795. sq.*

Hoch-Fürstlich.

Dieses Prædicat legte zuerst der Chur-Brandenburgische Gesandte dem Schwedischen Generalissimo d. 13. Dec. 1649. bey. *Act. Exec. T. I. p. 729.*

Hochheim.

Wegen Verstattung einer Holz-Flöße durch dieses Dorff, schrieb Herzog Wilhelm zu Weymar d. 5. Sept. 1637. an Chur-Maynz. *Act. Pac. T. III. p. 567.*

Hochstadt.

Das dieses Dorff zum Territorio Breyßachs gehörend folte, verlangten die Frangosen d. 10. Aug. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 709.*

Die Kayserlichen verwilligten solches d. 21. ej. in ihrer Declaration. *ib. p. 715.* und in der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention. *ib. p. 724.* Wiederum in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. 1647. *ib. T. V. p. 135.*

Hochstadt.

Die Frangosen acceptirten es in ihrem Gegen-Project. *med. Jul. ej. an. Act. Pac. T. V. p. 151.*

It. in dem Vergleich d. 1. Nov. 1647. von den Legations-Secretarien unterschrieben. *ib. T. V. p. 162.* Und in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obßignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 386.*

Villa hec pertineat ad Brisacium. *I. P. M. §. 73.*

Hochstädten.

Aus diesem Rhein-Gräfflichen Dorffe führten die Chur-Pfälzischen circa An. 1610. viele leibeigene mit gewalt hinweg. *Act. Pac. T. V. p. 226. sq.*

Hoditz, Graff Carl Wenzel von)

In 2. eingezogene Güther in Mähren, laut Schwedischen Projects zu Nürnberg d. 8. Nov. 1649. zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 570.* Die Kayserlichen bewiesen d. 25. ej. die geschehene Restitution. *ib. p. 667.*

Hoditz, Georg, Graff von)

Bar Ao. 1609. in der Gesandtschaft an König Matthias, welche die hohen Officier in Mähren, um vor das Exercitium Augustanz Confessionis in Österreich zu intercediren, abgeordnet hatten. *Act. Pac. T. III. p. 141.*

Höcht.

Alhier wurde Herzog Christian zu Braunschweig-Lüneburg d. 2. Jul. 1622. von den Kayserlichen geschlagen. *Act. Exec. T. II. Bepl. 3. Vorber. p. 31. D. 17. Nov. 1631.* vom König in Schweden eingenommen. *ib. p. 34.* und circa fin. April. 1647. von Touraine. *ib. p. 42.*

Von den Frangosen gleich nach geschlossenen Frieden restituirt. *ib. T. I. p. 38.* und in der Kayserlichen zu Nürnberg Evacuations-Lista, initio Junii 1649. in den ersten Termin gebracht. *ib. p. 69.*

Höchstädt.

Colte, vermöge des Ulmischen Armistitien-Tractats d. 4. Mart. 1647. bis zum Friedens-Schluss in der Frangosen Handen bleiben. *Act. Pac. T. V. p. 8.*

Höchstädt.

Der Pfalzgraff zu Sulzbach verlangte in einem Memorial an die Kayserlichen zu Nürnberg d. 1. Jun. 1650. die Restitution des Evangelischen Religions-Exercitii alhier. *Act. Exec. T. II. p. 523. sq.*

Höder, f. Hörd.

Das dieses Kloster in der Unter-Pfalz bey dem Catholischen Religions-Exercitio gelassen werde, wurde dem Reichs-Bedencken über die Pfälzische Sache d. 21. Mart. 1647. inseriret. *Act. Pac. T. IV. p. 397.* Adami insiliret demselben circa fin. Maj. ej. an. bey dem Kayserlichen zu Münster. *ib. T. V. p. 310.*

Höffel, Johann)

Siehe Schweinsfurtischer Deputirter zu Nürnberg.

Höfles.

Nidelich Gut in der Ober-Pfalz Ao. 1649. Hans Georg von Landorff-juständig. *Act. Exec. T. I. p. 363.*

Höfles.

Rittergut im Egerischen Territorio gegen Chur-Sachsen belegen. *Act. Exec. T. I. p. 515.*

Höge, Jobst)

Königlich-Dänischer Reichs-Canslar und Abgesandter zu den Friedens-Congress.

Unterscrieb d. 25. Nov. 1642. die Resolution an die Reichs-Räthe in Schweden, die Durchfuhr der Manition durch den Sund betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 121.*

Langete d. 5. Sept. 1643. zu Osnabrück an. *ib. p. 38.* Corrigirte d. 9. ej. seine gegen die Kayserlichen entfallene Formalien, sie wären auf Erhandlung eines dem Evangelischen Wesen zum besten angesehenen Friedens instruiret. *ib. p. 39.*

Reisete d. 29. Dec. 1643. schleunig von Osnabrück hinweg. *ib. p. 81.*

Verlangete aus Hamburg d. 11. Jan. 1644. einen Passport von dem Schwedischen General Torsten-John, der ihm abgeschlagen ward. *ib. p. 81. sq.*

Högel, N. N.)

War Ao. 1635. Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht und lebte noch Ao. 1646. *Act. Pac. T. V. p. 205.*

Höttinger, Johann Franz)

Wegen seiner enghengigen Behauptung und abgenommener Früchte kam er ante primum Evacuationis terminum, contra die Stadt Rothweil ein. *Act. Exec. T. II. 856. Conf. Baselscher Gesandter zu Nürnberg.*

Hörter.

Bis auf das dritte Joch der Brücken alhier gehet vermöge des Vergleichs d. 3. Aug. 1593. das Fürstlich-Braunschweig-Lüneburgische Leib-Gesleite. *Act. Pac. T. VI. p. 409.*

Abt Dieterich zu Corvey führte circa An. 1602. die Catholische Religion einiger Orten alhier wieder ein. *ib. T. V. p. 312.*

Die Bettel-Mönche zogen seit An. 1628. nebst der Brüdern-Kirche verschiedene Güter an sich. *Act. Exec. T. II. p. 563. sq.*

Abt Johann Christoph gebrauchte sich Ao. 1629. und 1636. des Juris reformandi alhier. *ibidem.*

Daf das hergebrachte publicum Exercitium Augustanz Confessionis alhier unperturbirt verbleibe, verlangten die Evangelischen Gesandten zu Osnabrück d. 9. Jun. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *Act. Pac. T. III. p. 164.*

Die Evangelischen zu Münster stellten solches in ihrem Aufsat d. 25. Jul. ej. an. auf den statum Anni 1621. *ib. p. 282.* Item sämtliche Evangelischen in ihrer Endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 336.*

Und Salvius in seinem Aufsat med. Nov. ej. an. nach dem Stand, darin sie sich d. 1. Jan. 1624. befunden. *ib. p. 430.* Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. 1646. auch darauf. *ib. T. IV. p. 26.*

Sie setzten es d. 27. Febr. 1647. in ihrer Declaration *ib. p. 25.* Stellten in ihrem Project d. 29. Mart. ej. an. die observantiam Anni 1624. hiebey zur Regul und fundament. *ib. p. 170.* desgleichen in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 199.*

Der Corveyische Gesandter that bey den Kayserlichen zu Münster circa fin. Maj. 1647. Vorstellung, warum es wegen der Catholischen Religion alhier, bey

Hörter.

den Kayserlichen Decisis de Ao. 1602. 199. zu lassen sey. *Act. Pac. T. V. p. 31. sqq.*

Hiebey setzte sich circa fin. Oct. 1647. die Schwedische Haupt-Armée unter dem Feld-Marschall Wrangel. *ib. p. 95.*

Mit Kayserlichen belegt, ward in den dritten Evacuation-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 44. 59. 131. 326.*

Nach der Franzosen und Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im ersten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 105. sq.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 114.*

Und dem d. 22. Jun. ej. an. vollzogenen Recels mit den Franzosen. *ib. p. 415.*

Worin die Evangelischen alhier zu restituiren. *ib. T. I. p. 109.* Diese Restitution sollte vor den dritten Exautorations-Termin geschehen. *ib. p. 429. 449.* Nach der Designation aber vom 18. Jul. 1649. im zweyten. *ib. p. 451. 463.*

It. nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 546.* und der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. vor den zweyten Termin. *ib. p. 575.* Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. *ib. p. 677.* Der sämtlichen Deputirten Aufsat d. 12. Decemb. ej. an. *ib. p. 738.*

Herzog August zu Braunschweig-Wolfenbüttel antwortete dem Schwedischen Generalissimo d. 17. Aug. 1650. warum der Bettel-Mönche Ausschaffung so langsam zu Werke gehe. *ib. T. II. p. 564. sq.*

Contra Corvey & vice versa nach der Schweden Specification d. 15. Jun. 1650. im zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 171.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. unterschriebenen Designation. *ib. p. 250.*

Die Commission war auf Fulda und Braunschweig ausgefertigt, denen noch Ebur-Maynz und Oldenburg d. 6. Jul. ej. an. adjungiret wurden. *ib. p. 763. 870.* Der Evangelischen Deputirten Erinnerung in dieser Sache d. 22. Mai. 1651. *ib. p. 864.*

Hoff, Stadt im Voigeland.

War mit einer starken Kayserlichen Besatzung besetzt, und ließ deshalb den Franckischen Crayß vor Marggraff Christian zu Brandenburg-Culmbach, d. 14. Aug. 1646. eine Vorchrift an den Friedens-Congress ab. *Act. Pac. T. III. p. 653.*

Im Oct. 1647. war Schwedische Garnison darin. *ib. T. V. p. 67.*

Hoff, N. N.)

Französischer Commissarius in dem Schloß Dachstein. Forderte über 1000. Gulden Arbeits-Lohn in anderthalb Jahren an dem Schloß verward. *Act. Exec. T. II. p. 78. Conf. ib. T. I. p. 227.*

Erpressete von der Reichs-Ritterschaft in Unter-Elsatz gewisse Contributionen zum zweyten mahl. *ib. T. II. p. 80.*

Hoff-Richter, Kayserlicher)

Unterscriebet die Kayserlichen Urkunden, welche in Justiz-Sachen ausgefertigt werden, nicht aber der Reichs-Vice-Canslar. *Act. Pac. T. III. Vorber. p. 27.*

Hofer, Hans Georg und Georg Adam) Evangelische von Adel in der Ober-Pfalz auf Lobenstein und Zell. Ao. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 863.*

Zoffer, Friederich) von Urfahren.

Solte nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. mit dem Guth Etosfingen von Chur-Bayern völlig belehnet werden. *Act. Exec. T. I. p. 372.* Und nach der Deputirten Auffatz d. 12. Dec. ej. an. im ersten Termin. *ib. p. 734. conf. ib. p. 863.*
Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu belehnen. *ib. T. II. p. 169.* It. nach der Deputirten Designation d. 22. April. ej. an. *ib. p. 248.* Deren Commission war d. 2. Oct. ej. an. noch nicht expedirt. *ib. p. 760.*
Hatte sich bey dem Reichs-Directorio vor den ersten Termin angegeben. *ib. T. II. p. 202.*
Daß er noch nicht restituiret, darüber beschwehrte sich Drensterna d. 6. Febr. 1651. *ib. p. 222.* Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. ej. an. *ib. p. 867.*

Zoffheim.

Schloß im Chur-Maynsischen, ward von den Franzosen gleich nach den Friedens Schluß restituirt. *Act. Exec. T. I. p. 38.* und dennoch im Jun. 1649. von den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *ib. p. 69.*

Zoffingen.

Dieses Dorff soll nach Abgang der Casselischen Wilhelmischen Linie, vermöge des Vergleichs d. 1. Oct. 1647. an das Fürstenthum Calenberg kommen. *Act. Pac. T. V. p. 638.*

Zoffkirchen.

Von diesem Gräflichen Geschlechte lebten in Oesterreich unter der Ens Ao. 1647. Rudolph und Hoffmann mit 1. Sohn, welche sich zur Evangelischen Religion bekannten. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*

Zoffmännin, N. N.)

Von Mündshofen gebohrne von Bettwils. Verlangte Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Termin die Restitution der Herrschafft Königswehrt in Böhmen. *Act. Exec. T. II. p. 258.*

Zofftetter, Johann)

Königlich-Schwedischer Commissarius ward d. 9. Sept. 1649. wegen Repartition der Vierden Million, an das Reichs Directorium zu Nürnberg gesandt. *Act. Exec. T. I. p. 306.*

Hatte verschiedene Puncten verkehrt eingenommen und denen Schwedischen referiret. *ib. T. II. p. 118.*
Der Generalissimus bevollmächtigte ihn d. 12. Jun. 1650. nebst den Ständen die Repartition der Satisfaction-Gelder in Nichtigkeit zu bringen. *ib. p. 335.*
Verlangte vor sich circa med. Jul. ej. an. ein Recompen vor 9000. Rthlr. *ib. p. 629.*

Zogstadt.

Zur Herrschafft Bollweiler gehörig, was von den Franzosen denen von Fugger hieselbst zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 230.*

Zoben-Asperg.

Daß diese Bestung so lange mit Kayserlichen besetzt bleibe bis Hohentwiel demoliret worden, solten die Franzosen nach der Kayserlichen Declaration d. 21. Aug. 1646. bey den Schweden bewürcken. *Act. Pac. T. III. p. 713.*

Die zur Kayserlichen Besatzung alhier gehörige Contribution reservirte sich der Kayser in dem mit Chur-

Zoben-Asperg.

Bayern d. 14. Febr. 1647. getroffenen Reconjunctions-Recess. *Act. Pac. T. V. p. 127.*

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, an Württemberg zu restituiren. *ib. T. V. p. 460.* Auch nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji. ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. V. p. 561.*

Desgleichen nach dem zu Münster circa Jul. ej. an. verglichenen Project. *ib. p. 849.*

Und nach der Franzosen med. Jul. 1647. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 253.*

Und nach dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. ej. an. approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 34.*

Restitutur Domii Württembergicae I. P. O. Art. IV. §. 24.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß ihre Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 750.*

Von Kayserlicher Seite zu evacuiren, ward zu Nürnberg von beyden Cronen in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38. 131.* It. von den Kayserlichen. *ib. p. 59. 06.* Preliminariter gegen Mainz zu evacuiren. *ib. p. 256.*

Zoben-Äurach.

Ist circa An. 1340. durch Heyrath an die Grafen von Württemberg gekommen, im 30jährigen Kriege aber ward sie nebst dem Zweysalter Forst von Oesterreich occupiret. *Act. Pac. T. III. p. 569.*

Die Kayserlichen verlangten in ihrer Declaration d. 21. Aug. 1646. die Franzosen solten der Schweden Consens bewürcken, daß diese Bestung so lange bis Hohen-Äwiel demoliret, mit Kayserlichen besetzt bleibe. *ib. p. 713.*

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, an Württemberg zu restituiren. *ib. T. V. p. 460.* Auch nach der Kayserlichen daselbst Project in fine Maji. ej. an. *ib. T. IV. p. 561.*

It. nach dem zu Münster circa mit. Jul. e. a. verglichenen Project. *ib. p. 849.* Und nach der Franzosen med. Jul. 1647. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 253.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 719/9.*

Auch d. 27. Jul. ej. an. approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 34.*

Restitutur Domii Württembergicae I. P. O. Art. IV. §. 24.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitution vor Auswechslung der Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 750.*

Von seiten des Kayfers zu evacuiren, ward zu Nürnberg von beyden Cronen in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38. 131.* It. von den Kayserlichen. *ib. p. 59. 09.* Blicb darin vermöge Preliminar-Recessus. *ib. p. 324.*

Hohen-Arach.

Præliminarter gegen Rheiner's Schanz zu evacuiren.
Act. Exec. T. I. p. 256.

Hohen-Bar.

Die Demolition dieses Schlosses verlangten die Franzosen d. 24. Mai. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 45.* Solches wiederholten auch die Mediatres d. 31. Aug. ej. an. in ihrem Aufsat. *ib. p. 721.*

Die Kayserlichen bewilligten es in der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention. *ib. p. 724.* Wiederum in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. 1647. *ib. T. V. p. 135.*

Die Franzosen waren in ihrem Gegen-Project med. Jul. ej. an. hiemit einig. *ib. p. 133.*

Solches ward in dem Vergleich d. 1. Nov. 1647. von den Legations-Secretarien unterschrieben, wiederholtet. *ib. p. 163.* It. in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obhignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 387.*

Manitiones illius solo aquabuntur. I. P. M. S. 81.

Nachdem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recces, solte dieses Schloß von den Franzosen im zweyten Termin evacuirt und die Befestigungs-Werke demolirt werden. *Act. Exec. T. II. p. 416.*

Hohenberg.

Die Inspruckische Beamten dieser Herrschafft antworteten d. 1. Jul. 1637. der Universität Eübingen, die eingelegene Gefälle zu Asch und Rüngingen betreffend. *Act. Pac. T. V. p. 191. sq.*

Hohenburg.

Die Schwedischen verlangten circa fin. Sept. 1648. deshalb eine Compromiss-Formul vor Wittgenstein, so aber nachgebekben. *Act. Pac. T. VI. p. 577.*

Hohenburg, siehe Hochberg.

Hobeneck, Philippert von) Fürstlich Speyrischer Greß-Hof-Weister.

Drang der Stadt Weissenburg am Rhein circa An. 1630. eine Obligation auf 6000. Rthlr. ab. *Act. Pac. T. II. p. 164. sq.*

Hobeneck, Die Herren von)

Solten der Stadt Landau 3. Obligationen restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 103. Conf. Landau.*

Item der Stadt Weissenburg am Rhein eine Gültverschreibung. *ib. siehe Weissenburg.*

Hohen-Eibach, in Schwaben.

Hierin war der General-Lieutenant von Degensfeldt zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 101. 641. Conf. Degensfeldt.*

Hohen-Ems.

Inhalts der Repartition d. 15. Jun. 1650. hat diese Grafschafft zur Schwedischen Miliz Satisfaction, 3204. fl. contribuiret. *Act. Exec. T. II. 426. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Hohenfeldt.

Von diesem Adlichen Geschlechte lebten Ao. 1647. im Lande unter der Ens noch 8. Herren, welche der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*

Hohenfels.

Marcktflecken in der Ober-Pfals, der Evangelischen Religion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

Hohen-Gerolzack.

Dessen Restitution ward von dem Baden-Durlachischen Gesandten in seinem Voto d. 29. Jan. 1646. recommendiret. *Act. Pac. T. II. p. 305. conf. ib. p. 779. sqq.*

Die Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück hielten sie in ihrem Voto communi d. 23. Febr. ej. an. für billig. *ib. p. 314.*

Die Schwedischen verlangten in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. die Restitution an die Marggräfin. *ib. T. V. p. 400.*

Was solcherhalben in der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Evangelischen zu Osnabrück d. 7. April. 1648. vorgefallen. *ib. T. V. p. 703. sq.*

Der Evangelischen Deputirten Vorschlag ebd. an die Schweden. *ib. p. 705.*

Der Durlachische verlangte d. 10. ej. das eine Distinction unter Erb und Lehn expresse möchte gesetzt werden. *ib. p. 713. sq.*

Formalia in dem d. 11. ej. unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. p. 720.*

Der Schweden anderweiter Aufsat. d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 927. sq.*

Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 135.*

It. in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. daselbst obhignirt. *ib. p. 379.*

Restitutio conditionata fiat infra biennium. I. P. O. Art. IV. §. 27. I. P. M. S. 34.

Nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. hat sie zur Schwedischen Miliz Satisfaction, 2670. fl. beyzutragen. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. Item Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Nach der Schweden zu Nürnberg endlichen Erklärung d. 13. Aug. 1649. von Oesterreich's Inspruck an Baden-Durlach zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 264.*

Nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. ej. an. secundum terminum im Friedens-Instrument. *ib. p. 547. Nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. im ersten Termin. ib. p. 574.*

Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. *ib. p. 639.* Sämtlicher Deputirten Aufsat. d. 21. Dec. ej. an. *ib. p. 736.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 170. It. nach der Deputirten Designation d. 22. April. ej. an. ib. p. 249.*

Warum diese Sache im Aug. 1650. noch nicht vorgenommen worden. *ib. p. 575.*

Die Deputirten schlossen d. 22. ej. das diese Sache am füglichsten ad Cameram zu remittiren. *ib. p. 714. sq. conf. ib. p. 762. 869.* Der Durlachische that d. 23. ej. zwar dagegen Vorstellung, es blieb aber bey der Remission. *ib. p. 716.*

Hohen-Königsberg.

Schloß und Guth denen von Fugger zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 116. 230. 435.*

Hohen-Landsberg.

Die Geistlichen Lara hieselbst sind dem Marggrafen zu Brandenburg Georg Friederich Ao. 1588. von Johann

Hohen- Landsberg.

Johann von Schwarzenberg aufgetragen worden. *Act. Pac. T. II. p. 818.*

Das Exercitium Augustanz Confessionis ward alhier von Graf Ludewigen d. 10. Mart. 1627. abgeschafft. *ib. p. 819.*

Um dessen Restitution hielte der Anspachische Gesandte im Febr. 1646. beim Congress an. *ib. p. 817. 819.*

Die Iura Presbyterialia alhier sollten den Marggrafen, nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. restituiret werden. *ib. T. V. p. 460.* Die Kayserlichen zu Osnabrück rüchten diese Restitution ihrem in fine Maji 1647. exhibirten Instrumento Pacis ein. *ib. T. IV. p. 561.*

Cranius gedachte d. 11. Aug. ej. an. daß Chur-Mayns die Iura presbyterialia wolle ausgelassen haben. *ib. p. 700.* Ein gleiches verlangten die Catholischen d. 23. Nov. ej. an. *ib. p. 801.* In ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. *ib. p. 822.*

Ingleichen die Kayserlichen zu Osnabrück d. 25. ej. *ib. p. 841.* Die Evangelischen daselbst gaben solches in ihren Ultimis d. 11. Jan. 1648. zu. *ib. p. 878. conf. ib. p. 885.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. ej. anzulassen. *ib. p. 1013.* Die Catholischen acceptirten diese Auslassung in ihren Ultimis d. 24. ej. *ib. p. 925.*

Hierinn sollten Alexander und Maximilian Freyherrn von und zu Schwendi, nach der Deputirten Designation d. 30. Mart. 1650. in tribus mensibus restituiret werden. *Act. Exec. T. II. p. 21. Conf. Schwendi.*

Hohenlohe, Gräfflich Hauß)

Lief circa Octob. 1645. bey den Reichs- & Ständischen Gesandten zu Osnabrück um Cassirung der tempore belli ihm zum präjudiz vorgegangenen Handlungen ansuchen. *Act. Pac. T. I. p. 806.*

Daß es in statum Anni 1618. in Ecclesiasticis & Politicis restituiret werde, ward von den Evangelischen zu Osnabrück im Novemb. ej. an. für gut geachtet. *ib. p. 806.*

Bekam im Dec. ej. an. von Chur-Bayern 3. Compagnie zu Fuß in Winter-Quartiere. *ib. T. II. p. 225.*

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumento Pacis, solle es in die Herrschaft Weickersheim und Kloster Scheffersheim restituiret werden. *ib. T. V. p. 462.* Ingleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 563.*

Solches wurde im Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. approbirt. *ib. p. 850.* Der Fransosen Project med. Jul. 1647. *ib. T. V. p. 147.*

Die Catholischen setzten d. 23. Nov. ej. an. in ihren Correctionen hinzu: *salvo jure tertii.* *ib. T. IV. p. 802.* und repetirten die Worte in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. *ib. p. 823.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Ion. 1648. waren die Worte: *salvo jure tertii,* hinzuzusetzen. *ib. p. 1013.*

Dieser §. sollte nach der Catholischen d. 24. ej. ausgestellten Ultimis im Friedens-Instrument bleiben. *ib. p. 926.*

Hohenlohe, Gräfflich Hauß)

Die Kayserlichen zu Osnabrück behielten in ihrem Project d. 29. Jan. 1648. die Formalia ihres Instrumenti vom Majo 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 955.*

Item in dem d. 11. April. ej. an. daselbst von den Directoris unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 721. 729.* auch d. 27. Jul. ej. an. approbirtem Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 136.*

In dem Fransösischen d. 5. Sept. ej. an. obhigürten Friedens-Instrument wurde dieser §. remissiv auf das Schwedische inseriret. *ib. p. 379.*

Resituatur in omnia ipsi ablata. I. P. O. Art. IV. §. 40. I. P. M. §. 35.

Dessen Restitution verlangten die Schweden d. 21. Dec. ej. an. vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction, 34176. fl. contribuiret, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 145. II. Act. Pac. T. VI. p. 652.*

Im Jun. 1650. war dieserwegen zwischen beyden Seiten eine Differenz. *Act. Exec. T. II. p. 69.*

Hohenlohe, Die Grafen von)

Ihre Restitution in die Herrschaft Weickersheim, Kloster Schäfersheim &c. ward in der Schweden zu Nürnberg Liste angeführt. *Act. Exec. T. I. p. 39.*

Zween Grafen waren auf des Schwedischen Generalissimi Festin d. 25. Sept. 1649. zugegen. *ib. p. 36.*

Ramen contra Würzburg wegen der Psirre Beltingfelden, noch ante primum Terminum ein. *ib. T. II. p. 799. conf. ib. p. 850.*

Contra dieselben beschwehrtten sich Chur-Mayns und Hahfeld Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Termin, die Restitution der Gräffschafft Gleichen, Blancken und Cranichsfeld betreffend. *ib. p. 860.*

Eine gebohene Gräfin von Hohenlohe hielte im Jan. 1650. Beylager mit dem Marggrafen zu Baden. *ib. p. 51. 69.*

Hohenlohe, Graf Friederich zu)

Ward von den Schwedischen Gesandten d. 14. Nov. 1643. bey Übersendung ihres und der Kayserlichen Geleit-Briefes, den Congress zu beschicken invitirt. *Act. Pac. T. I. p. 45.*

Hohenlohe, Gottfried und Johann von)

Veräußerten an das Stifft Würzburg Ao. 1393. und 1406. fünff Achttheil der Stadt und Amts Kisingen. *Act. Pac. T. II. p. 813.*

Hohenlohe, Gottfried und Conrad von)

genant von Brauneck.

Von ihnen erhielte das Marggräffliche Hauß Brandenburg Ao. 1390. drey Achttheil der Burg und Stadt Kisingen. *Act. Pac. T. II. p. 813.*

Hohen-Rechberg.

Schloß in Schwaben, mit Fransosen besetzt, ward von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 38. 46. 70.* Laut Vergleichs preliminariter zu evacuiren. *ib. p. 363.*

Hohen-Solms, Gräfflich Hauß)

Nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. in integrum wegen des Darmstädtschen Vertrags zu restituiren. *Act. Pac. T. V. p. 461.*

Nach

Hohen-Solms, Gräflich-Haus

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maji 1647. exhibirtem Instrumento Pacis in alle ihm Ao. 1637. genommene Güter, des Darmstädtischen Vertrags ungehindert, zu restituiren. *Act. Pac. T. IV. p. 562.* Solches wurde im Münsterischen Project circa init. Jul. ej. an. approbirt. *ib. p. 850.* Auch in der Fransosen med. ej. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 146.*

In der d. 11. Aug. ej. an. zwischen Cranio und Salvio gefehevnen Collation waren die beyden Projectent different. *ib. T. IV. p. 700. sq.*

Warum nach des Chur-Sächsischen Vorstellung an die Schweden d. 19. Nov. ej. an. dieser §. auszulassen. *ib. T. V. p. 395.*

Die Catholischen festen in ihren Correcturen d. 23. ej. das ihm Restitutionem in integrum zu suchen erlaubt seyn solte. *ib. T. IV. p. 801.* In ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. an. wolten sie diesen §. ausgelassen haben. *ib. p. 822.* Desgleichen auch die Kayserlichen zu Osnabrück d. 25. ej. *ib. p. 842. sq.*

Der Darmstädtische reservirte sich d. 10. Jan. 1648. die Actio wegen der Summe Geldes, so sein Herr bereits auf diese Graffschafft ausgezahlt. *ib. p. 876. 885.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. ej. wäre dieser §. auszulassen. *ib. p. 1017.*

Kam d. 16. ej. in der Kayserlichen Conferenz mit den Schwedischen vor. *ib. p. 906.*

Dieser §. solte nach der Catholischen Ultimis d. 24. ej. wegleiben. *ib. p. 926.*

Formalia dieses §. in dem zu Osnabrück d. 11. April. 1648. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 721.* Und dem d. 27. Jul. ej. an. approbirtem Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 135.*

In dem Fransösischen d. 5. Sept. ej. an. obgnirten Friedens-Instrument wurde dieser §. remissiv auf das Schwedische, eingeruckt. *ib. p. 379.*

Restitutur in omnia ipsi adempta bona, non obstanti Transactione cum Landgravio Hassiae. I. P. O. Art. IV. §. 33. I. P. M. §. 35.

Mit demselben hatte Landgraff Georg zu Darmstadt gewisse Vergleiche getroffen, und bedingten die Kayserlichen zu Osnabrück in ihren Vorschlägen d. 8. Febr. 1647. das sie durch den mit Hessen-Cassel zutreffenden Vergleich nicht solten gekräncket werden. *Act. Pac. T. IV. p. 427.* Der Hessen-Casselschen Antwort hierauf im Mart. ej. an. *ib. p. 427.*

Desselben Hessische Lehnshafften fielen in dem Vergleich d. 14. April. 1648. dem Hause Hessen-Cassel zu. *ib. T. V. p. 680.*

Hohenstauffen, Herrschafft.

Das Oesterreich ohne Refusio des Pfand-Schillings hieben gefassen werde, bedingten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 21. April. 1646. bey den Schwedischen. *Act. Pac. T. III. p. 65.* Setzen solches auch d. 26. ej. in ihr Project Instrumenti Pacis. *ib. p. 67.*

Die Kayserlichen zu Münster verlangten d. 19. Maji ej. an. in ihrer Declaration, das Oesterreich in dem Besiz derselben von Frankreich nicht solle gehindert werden. *ib. p. 35.*

Der Württembergische Gesandter verneinte in seiner

Hohenstauffen, Herrschafft.

Deduction im Inn. 1646. das Oesterreich jemahls ein Pfand-Recht hieran gehabt habe, item das die Stadt Göppingen hierzu gehörig sey. *Act. Pac. T. III. p. 569. sq.*

Die Kayserlichen zu Münster erklärten sich d. 3. Jul. ej. an. gegen Graf Orensterna, warum sie dem Hause Württemberg nicht zu restituiren. *ib. p. 90. sq.* Ihre Restitution befördern zu helfen wurden die Evangelischen in dem Württembergischen Memorial d. 26. ej. gebeten. *ib. p. 630. 599.*

Die Kayserlichen verlangten d. 12. Aug. ej. an. von den Fransosen, bey den Schweden behütlich zu seyn, das sie dem Herzog Ferdinand Carl verbleibe. *ib. p. 711. It. d. 21. ej. in ihrer Declaration. ib. p. 713.* Die Fransosen referirten d. 21. Septemb. ej. an. das die Schweden hievon nichts hätten hören wollen. *ib. p. 738.*

Information circa init. Anni 1647. das Oesterreich dieselbe mit Recht an sich gebracht habe. *ib. T. V. p. 175. 599.* Württembergische Anmerkungen hierüber. *ib. p. 178. 599.*

Nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. ej. an. an Württemberg zu restituiren. *ib. p. 460.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maji ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis, cum pertinentiis an Württemberg, reservatis utrinque juribus, zu restituiren. *ib. T. IV. p. 561.*

Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. versicherten Project. *ib. p. 849.* Und nach der Fransosen med. ej. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 953. sq.* Und nach dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 719. sq.*

Nach dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. versicherten und approbirtem Instrumento Pacis an Württemberg, salvis utriusque juribus, zu restituiren. *ib. T. VI. p. 134.*

Restitutur Domui Wurttembergicae, huius & Domus Austriae juribus reservati. I. P. O. Art. IV. §. 24.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. die Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 750.*

Hohen-Strauß, l. Vohenstraus.

Eines von den 3. Aemtern, welche der Sulzbachischen Linie Ao. 1614. von Pfalz-Neuburg abgetrennt worden. *Act. Pac. T. III. p. 490. 498.*

War Ao. 1650. ganz der Evangelischen Religion zugehan. *Act. Exec. T. II. p. 463.*

In einigen Kirchspielen dieses Gerichts wurde in Wolmars Project circa Oct. 1650. das Exeritium simultaneum stabiliret. *ib. p. 609.* An diesem Ort selbst aber solte das Evangelische Religions-Exeritium allein verbleiben. *ib. p. 610.*

Hohen-Tübingen.

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, an Württemberg zu restituiren. *Act. Pac. T. V. p. 460.* Desgleichen nach

Hohen-Tübingen.

nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. 1647. ausgestellt Project. *Act. Pac. T. IV. p. 561.*
 Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verglichenen Project. *ib. p. 349.* Und nach der Franzosen med. ej. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*
 Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 253.*
 Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestix. *ib. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. ej. an. verlesenen und approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Restituatur Domus Wurtembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.

Hohentwiel.

Solte circa An. 1637. dem Kayser eingegeben werden, der Commandant aber declarirte sich vor den Herzog von Weymar. *Act. Pac. T. V. p. 125. sq.*
 Daß selbige Bestung dem Herzogen von Würtemberg wieder einzuräumen, erinnerte der Würtembergische Gesandter d. 7. Mart. 1646. *ib. T. II. p. 496.* ward auch eod. dem Conclulo inserirt. *ib. p. 498.*

Die Kayserlichen zu Münster bedingten bey der Cession Breysachs d. 15. Mai. ej. an. daß diese Bestung demolirt werde. *ib. T. III. p. 29.* Der Franzosen generale Antwort hierauf d. 16. eiusd. *ib. p. 30.*

Die Kayserlichen verlangten nochmals die Demolition in ihrer Declaration d. 19. ej. *ib. p. 35.* Des Würtembergischen Gesandten Antwort hierauf im Inn. ej. *ib. p. 570.*

In dem Würtembergischen Memorial an die Evangelischen d. 26. Jul. ej. an. wurde gezeigt, wie präjudicial ihrem Herrn, ja dem ganzen Römischen Reich, die Destruction dieser Bestung sey. *ib. p. 631.*

Die Demolition derselben zu bewirken verlangten die Kayserlichen d. 12. Aug. ej. an. von den Franzosen. *ib. p. 711.* It. d. 21. ej. daß mit beyder Eronen bewilligung, Hohen-Aurach, Aschberg und Schoensdorff, inzwischen mit Kayserlichen besetzt blieben. *ib. p. 713.* Die Franzosen referirten d. 21. Sept. ej. an. daß die Schweden nichts hiervon hätten hören wollen. *ib. p. 733.*

Vermöge Schwedischen Projecti Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. dem Herzoge zu Würtemberg zu restituiren. *ib. T. V. p. 460.* It. nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Mai. ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 561.*

Und nach der Franzosen med. Jul. ej. an. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.* Auch nach dem zu Münster circa fin. ej. verglichenen Project. *ib. T. IV. p. 349.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. ausgestellt Project. *ib. p. 253.*

Und nach dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestix. *ib. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

In dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obsignirten Friedens-Instrument wurde die Restitution versprochen. *ib. p. 771.*

Hohentwiel.

Restituatur Domus Wurtembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24. I. P. M. §. 31.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. 1648. daß diese Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 750.*

Mit Franzosen besetzt, ward von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den zweyten Evacuation-Terminbracht. *Act. Exec. T. I. p. 39. 46. 70.*

Laut Vergleichs-präliminariter zu evacuiren. *ib. p. 36.* Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recess im ersten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 415.*

Hohenzollern, N. N. Graf von)

Worin der Graf nach der Schweden Designation d. 15. Mart. 1650. die Burggrafen von Dohna im ersten Termin restituiren sollte. *Act. Exec. T. II. p. 169.*

Hohenzollern, Graffschaft.

Hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction, 20292 fl. contribuiret, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. It. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Hohenzollern, Stadt.

Von Kayserlicher Seite zu evacuiren, ward zu Nürnberg von beyden Eronen in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38. 131.* Item von den Kayserlichen. *ib. p. 59. 69.* blieb darin vermöge Präliminar-Recessus. *ib. p. 324.*

Nach der Franzosen und Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im ersten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 105. 14.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 114.* Und dem d. 22. Jun. ej. an. vollzogenen Recess mit den Franzosen. *ib. p. 415.*

Hohenzollern, Waden.

Dieses Schaumburgische Dorff soll nach Abgang der Casselischen Wilhelmischen Linie vermöge des Reben-Recesses d. 1. Oct. 1647. an das Fürstenthum Calenberg fallen. *Act. Pac. T. V. p. 641.*

Hohnstein, Amt.

Daß es in Theilung der Marburgischen Lande bey der Darmstädtischen Linie bleibe, bedingten die Darmstädtischen Gesandten in ihren d. 11. Jun. 1647. 90 thanen Offerten. *Act. Pac. T. IV. p. 457.*

Desgleichen die Kayserlichen d. 24. ej. in ihrem Project. *ib. p. 461.* Wiederum die Darmstädtischen in ihrem Project circa fin. ej. mensis. *ib. p. 463.*

Von dem Casselischen General-Major Diabenhaupt im Sommer 1647. eingenommen. *ib. p. 469.*

Hohnstein, Gräflich Haus)

Machte mit Schwarzburg und Stollberg Ao. 1433. eine Erb-Verbrüderung und brachte darin die Herrschaft Lohra nebst den Städtlein Etlich und Bleicheroda wie auch die Herrschaft Clettenberg. *Act. Pac. T. III. p. 604.*

Hatte vor diesen zu Erfurt verschiedene freye Güter. *ib. T. V. p. 193.*

Hohnstein, Graffschaft.

Kayser Ferdinandus II. versprach dem Dohme-Capitul zu Halberstadt in der Alsecuration de Ao. 163. zu verschaffen, daß sie wiederum zu ihrem Stifft pleno jure Domini gelange. *Act. Pac. T. IV. p. 260.* Wegen derselben Restitution vom Stifft Halberstadt an die Grafen von Schwarzburg und Stollberg ward

Hohstein, Graffschafft.

Holland.

ward d. 18. Jun. 1646. eine Deduction den Evangelischen Gesandten präsenteret. *Act. Pac. T. III. p. 692. 599.*
 Hiergegen that das Dohm-Capitul zu Halberstadt d. 17. Oct. ej. an. bey den Evangelischen Vorstellung. *ib. p. 693. 59.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück reservirten in ihrer Resolution an die Chur-Brandenburgischen d. 22. Jan. 1647. denen Grafen zu Schwarzburg und Stollberg ihre Iura. *ib. T. IV. p. 281.*
 Die Chur-Brandenburgischen erklärten sich dagegen d. 6. Febr. ej. an. daß sie hiervon nähere Information einziehen müßten. *ib. p. 293.*
 Solte nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. ej. an. an die Grafen zu Schwarzburg und Stollberg restituirt werden. *ib. T. V. p. 461.*
 Dessen Pretensiones an das Kloster Walkenried, wurden in der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maj. exhibirten Instrumento Pacis rejiciret. *ib. T. IV. p. 385.*
 In dem Chur-Brandenburgischen Equivalent-Punct d. 9. Mart. 1648. von den Reichs-Ständen zu Osnabrück unterschrieben, wurde sie, sofern sie Halsberstädtisch Leben, dem Churfürsten cedirt. *ib. T. V. p. 590.* Und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 157. 59.*
In quantum Electori Brandenburgico cessus. I. P. O. Art. XI. §. 2.
 Wegen der Braunschweig-Lüneburgischen Pretensionen an einige Herrschafften derselben, gab der Bischofflich-Halberstädtische Gesandter d. 26. Jun. 1647. einen Bericht bey dem Congress ein. *Act. Pac. T. VI. p. 458.* Der Braunschweig-Lüneburgischen Gegen-Bericht. *ib. p. 461.*
 Derselben Pretension an Walkenried und Schauen, wurde in dem zu Osnabrück d. 28. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis annulliret. *ib. T. VI. p. 162.*
Pretensiones illius in Walkenried & Schauen sublata sunt. I. P. O. Art. XIII. §. 9.
 Hat wegen Lohra und Elettensberg 4971. fl. 35. Cr. zur Schwedischen Miliz-Satisfaction beygetragen nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. It. Act. Pac. T. VI. p. 632.*
 Holland.
 Kam vor die Stadt Bremen d. 15. Aug. 1619. mit einem Memorial bey dem Churfürstlichen Collegio, in puncto des Oldenburgischen Weser-Zolls ein. *Act. Pac. T. II. p. 799.*
 Gab d. 22. Maj. 1624. eine Resolution in Sachen Ost-Friesland contra Oldenburg in puncto collectandi in der Herrschafft Kniphawen. *ib. T. VI. p. 958. 59.*
 Hatte nach Erstkeins Bericht jährlich 2. Tonnen Goldes an Rthlr. an Schweden ausgezahlt. *Act. Exec. T. II. p. 149.*
 Vor die General-Estaaten verlangte Salvius bey der Preliminar-Handlung gleichfals Salvos Conductus. *Act. Pac. T. I. p. 148.*
 Zwischen Holland und Spanien war im Nov. 1643. ein Waffen-Stillstand ver. *ib. p. 68. 59.*

Hierber berichtete die Königin in Schweden d. 20. Jan. 1644. daß sie vom König in Dänne-marc, durch das von ihm im Sund turbirte Commercium genöthiget worden, die Waffen zu ergreifen. *Act. Pac. T. I. p. 36. 599.*
 Pretendite im Febr. ej. an. gleiches Ceremoniel mit Königen und der Republic Venedig immediate nachzugehen. *ib. p. 184. 59.*
 Offerirte sich in einem Schreiben an die Königin in Schweden d. 8. Febr. ej. an. zur Mediation zwischen ihr und der Cron Dänne-marc. *ib. p. 182. 59.*
 Ward von Hessen-Cassel circa fin. Jul. 1644. angesprochen, um einige Troupen zu überlassen. *ib. p. 263.*
 Die General-Estaaten intercedirten d. d. 15. Maj. 1646. bey der Königin in Schweden wegen des Herzogthums Pommern. *ib. T. III. p. 83. 59.*
 Der Kayser schrieb an sie d. 18. Jun. 1646. wegen der von ihnen usurpirten Pertinentien der Reichs-Baronie Buxtele. *ib. T. V. p. 293. 59.*
 Waren nebst Francreich von den Chur-Brandenburgischen bey der denen Schwedischen d. 17. Jul. ej. an. angebotenen particular-Handlung über Pommern, als Mediatore vorgeschlagen. *ib. T. III. p. 86.*
 Hiemit eine neue Confederation gegen Spanien zu negotiiren reisete Servient circa 19. Dec. ej. an. von Münster nach den Haag. *ib. T. IV. p. 32.*
 War über der Schwedischen Satisfaction sonderlich wegen Wismar, sehr jaloux. *ibid.*
 Wolte sich der Pfälzischen Restitution weiter nicht, als per modum intercessionis Ao. 1647. annehmen. *ib. p. 168. 387.*
 Die Reichs-Ständischen Gesandten schrieben an sie d. 22. Jun. ej. an. wegen der Baronie Buxtele. *ib. T. V. p. 296. 59.*
 Die General-Estaaten schrieben an den Kayser d. 24. Sept. ej. an. um Abstellung des Oldenburgischen Weser-Zolls. *iq. p. 386. 59. conf. ib. p. 725. 783.*
 Die Neutralität mit dem Deutschen Reich ward d. 26. Jun. 1648. vom Kayser confirmiret. *ib. T. VI. p. 99. 59.*
 Ob Chur-Cölln, Chur-Brandenburg und Pfalz-Neuburg hiermit eine Allianz wegen Defension des Westphälischen Crayfes, im Sept. 1648. haben tractiren wollen. *ib. p. 548. 599.*
 Von seiten der Schweden in ihrem Project d. 14. April. 1647. in den Frieden mit eingeschlossen. *ib. T. V. p. 467.*
 It. von seiten der Kayserlichen zu Osnabrück in ihrem in sine Maji 1647. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 589. conf. ib. p. 535.*
 Nach der Schweden Project d. 12. Jun. 1648. ihrer und Kayserlicher seits in den Frieden mit eingeschlossen. *ib. T. V. p. 237. 59.*
 It. nach der Formula d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5. 59.*
 Wiederum nach dem mit den Reichs-Ständischen d. 18. Jul. 1648. verglichenen Articulo alsecurationis. *ib. T. VI. p. 111.* Und dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 171.*
 It. an seiten Francreichs in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. ej. an. obsignirten Franckösischen Instrumento Pacis. *ib. p. 394.*

Holland.

Nach der Kayserlichen zu Münster Noten d. 15. ej. von seiten des Kayfers in den Frieden mit Franckreich eingeschlossen. *Act. Pac. T. VI. p. 553.*

Pace Westphalica comprehensatur ex parte Imperatoris et Regina Regnique Suecia. I. P. O. Art. XVII. §. 10. sq.

Der Convent zu Nürnberg schrieb d. 25. Jul. 1650. an sie, wegen Restitution Bevergern an das Stifft Münster. *Act. Exec. T. II. p. 642. conf. ib. p. 857.*

Hierwieder kam Pfalz-Neuberg wegen der in der Pellerbuschischen Sache verübten Repressalien, vor den ersten Evacuations-Termin zu Nürnberg Ao. 1650. ein *ib. p. 859.*

In der Deutsch-Orden, die Restitution der Commenthurgen Vennert betreffend. *ibi.*

Holländische Gesandten

auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Schickten d. 1. Jan. 1647. ein Vorschreiben an die Evangelischen Gesandten das privat-Religions-Exercitium der Reformirten in den Stifftern Münster, Osnabrück und Minden betreffend. *Act. Pac. T. IV. p. 209. sqq.*

Vermittelten nebst d'Avaux circa 9. ej. bey den Schweden, daß sie in eine weitere Handlung wegen Pommern, willigten. *ib. p. 234.*

Die Evangelischen zu Osnabrück antworteten ihnen in ihrem Schreiben d. 11. Febr. ej. an. daß auch der Catholischen Consens zu Einschließung der Reformirten erfordert werde. *ib. T. VI. p. 246. sq.*

Der Gesandte Niederhorst (Godardus de Keede, Herr von Niederhorst) kam circa init. Aug. ej. an zu Münster an. *ib. T. IV. p. 699.*

Unterschrieben d. 20. Jan. 1648. den mit Spanien getroffenen Frieden. *ib. p. 915.* ausgenommen der Gesandte Niederhorst nicht. *ib. p. 968.*

Circa med. Jul. ej. an. kamen ihrer zween nach Osnabrück und thaten gegen den Oldenburgischen Befehl Zöll Vorstellung. *ib. T. VI. p. 28. sq.*

Zolle, Eberhard von) Bischoff zu Verden. Ward Ao. 1567. erwählt und trat in den letzten Jahren zur Evangelischen Religion. *Act. Pac. T. III. p. 641.*

Hollstein, N. N. Fürst von) Kayserlicher Obrister. Dessen Regiment im ersten Termin abjudancken. *Act. Exec. T. I. p. 345.*

Hollstein, N. N. Herzog von) Schwedischer Obrister.

Ein Regiment Cavallerie war nach der Liste d. 20. Maj. 1648. 8. Compagnien stark. *Act. Pac. T. V. p. 847.*

Hollstein-Gottorf, Friederich Herzog zu) Von dessen Hofe war denen Dänen circa fin. Aug. 1643. die Zeitung zugekommen, ob liesse der Kayser mit Torstenlohn particular-Tractaten wegen Pommern treffen. *Act. Pac. T. I. p. 39.*

Um Consens der Mariage zwischen dessen Hauf und dem Administrator zu Bremen, ward der Kayser vom König in Dänemarc circa Oct. ej. an. ersucht. *ib. p. 56.*

Demselbigen Hause suchte der Kayser init. An. 1644.

Hollstein-Gottorf, Friederich Herzog zu)

allen möglichsten Beystand gegen Schweden, zu leisten. *Act. Pac. T. I. p. 84.*

Was ihm von den Schweden genommen war, dessen Restitution wurde in dem Brömsebroischen Frieden d. 13. Aug. 1645. versprochen. *ib. p. 647.*

Ihm wurden seine Lura an das Capitul zu Hamburg, wie auch die 14. Dörffer im Amt Trittau, in der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maji 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, reserviret. *ib. T. IV. p. 579.*

Die Schweden wolten dieses d. 28. Dec. ej. an. wieder ändern. *ib. p. 846.*

Die Reservation wurde in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction wieder hoblet. *ib. T. V. p. 594.* Ingleichen in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirtem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 155.*

Ius in Capitulum Hamburgense & quatuordecim pagis saluum sit illi. I. P. O. Art. X. §. 7.

Hat nebst Dänemarc zur Schwedischen Miliz Satisfaction 106800. fl. contribuirt, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 429. conf. ib. p. 148. it. Act. Pac. T. VI. p. 637.*

Hollsteinisches Equivalenz

wegen des Erz- & Stiffts Bremen.

Dessen erwehnten die Schweden in ihren Postulatis d. 8. Nov. 1646. in genere. *Act. Pac. T. III. p. 755.*

Die Kayserlichen befremdete solches, weil der Administrator selbst dergleichen nie gesucht. *ib. p. 757. 760.*

Im Febr. 1647. geschach dessen von dem Erz-Bischöflich-Bremischen Gesandten gegen die Kayserlichen, doch ohne etwas zu determiniren, Erwähnung. *ib. T. IV. p. 89.*

Warum die Kayserlichen sich im Mart. ej. an. zu nichts verstehen wollen. *ib. p. 161.*

Ob die Schweden sich dessen nebst andern Puncten so sehr unangenehm, daß sie in puncto Gravaminum med. ej. nicht weiter handeln wollen, bis es zuvor zur Nichtigkeit gelanget. *ib. p. 351. sq.*

Nach der Schweden Project circa Maji ej. an. solten diejenigen Hildesheimischen Nemter, welche das Haus Braunschweig-Lüneburg Ao. 1643. an Chur-Eölln cediret, dem Herzoge von Hollstein ad dies vizz eingeräumt werden. *ib. T. VI. p. 522.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück in sine ej. exhibirtem Instrumento Pacis wurden dem Administrator die nachsten 5. Jahre, je 15. bis 20000. Rthlr. aus denen Reichs-Colleeten zugesagt. *ib. T. IV. p. 584.*

Die Kayserlichen erwehnten d. 15. Jul. 1648. daß der Dänemarcische Prinz auch dieses habe fallen lassen. *ib. T. VI. p. 103.*

Hollsteinischer Gesandter, Schleswig)

auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Die Altenburgischen eröffneten in Vollmacht d. 11. Mart. 1646. solches Votum und übergaben d. 12. ej. eine Repraesentation gegen der alternirenden Fürstlichen Häuser Protestation in puncto Sessionis. *Act. Pac. T. II. p. 89.*

Zolte:

In dieser Pfarre des Osnabrückischen Amts Idurg war

- war bis An. 1626. das Exercitium Augulanz Confessionis. Act. Pac. T. VI. p. 439.
- Sie verbleibt denen Evangelischen vi Capitulatōnis perpetuæ. Act. Exec. T. II. p. 541.
- Holz.**
- Im Rñht gelegenes Dorff, dem Freyherrn von Fürburg gehörig, und nebst dem Dorffe Weitersweyler von der Stadt Colmar zu restituiren. Act. Exec. T. II. p. 80.
- Holz-Crayß.**
- Dieser District im Magdeburgischen wurde in der Kayserlichen zu Ohnabrück in sine Maji 1647. exhibirten Instrumento Pacis dem Marggraffen Christiano Wilhelm wegen seiner Aliment-Gelder zur eventualen Hypothec gesetzt. Act. Pac. T. IV. p. 586.
- Holzappel, Peter Graf zu)**
Kayserlicher General-Feld-Marschall.
- Lief gegen die der Schwedischen Besatzung in der Stadt Eger geschene Zufuhr, ein scharff Patent d. d. 6. Oct. 1647. publiciren. Act. Pac. T. V. p. 94.
- Holzappel, Philip Jacob)**
Obriister über ein Regiment Infanterie.
- That Ao. 1646. in der Graffschafft Iphenburg vielen Schaden, und lag noch im Febr. 1647. in der Stadt Büdingen. Act. Pac. T. V. p. 267. 19.
- Holzappel, die Grafen)**
- Haben nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. zur Schwedischen Militz Satisfaction 2002 fl. 45. Cr. contribuiert. Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 636.
- Holzheim.**
- Der Stadt Ulm gehörig, der Evangelische Pfarrer hieselbst war im Jun. 1649. noch nicht restituirt. Act. Exec. T. I. p. 106. sollte, inhalts der Schweden Erklärung d. 13. Aug. und Project d. 8. Nov. ej. an. im zweyten Termin geschehen. ib. p. 464. 575.
- Die Schweden ließen d. 17. Aug. ej. an. zu, daß die Psarre der disposition der Erblande unterworfen werde. ib. p. 675.
- Ward von den Kayserlichen in der Deputirten Gutachten durchstrichen. ib. p. 845.
- Die Schweden inserirten die Restitution von Oesterreich Inspruch nochmals d. 15. Mart. 1650. ihrer Specification ad tres menses. ib. T. II. p. 175.
- Die Deputirten ließen es in ihrer Designation d. 30. ej. aus, welches die Schweden nicht zulassen wolten. ib. p. 219.
- Der Chur-Cöllnische hielt d. 31. ej. den Schwedischen vor, sie hätten sich vorher mit den Altenburgischen und Wolfenbüttelischen verglichen, daß diese Psarre sollte ausgelassen werden. ib. p. 224.
- Holzheim l. Hothheim.**
- Daß alhier das Exercitium Augulanz Confessionis Ao. 1642. wollen abgeschafft werden, beschwehrtē sich die Evangelischen zu Bieberach Ao. 1646. bey dem Friedens-Convent. Act. Pac. T. II. p. 861. 866.
- Holzkirchen.**
- Dieses Ao. 1548. zur Reformation gezogene Kloster wurde dem Grafen von Löwenstein vor Ao. 1618. von dem Stifte Würzburg de facto abgenommen. Act. Pac. T. IV. p. 111.
- Homburg, Die Landgrafen zu Hessen)**
Wilhelm Christoph und Georg Christian, Gebrüdere, solten den zwischen Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt d. 14. April. 1648. wegen der Marburgischen Succession getroffenen Vergleich mit unterschreiben. Act. Pac. T. V. p. 683.
- Homburg, Herrschafft.**
- Kam in der Gräfflich-Saynischen Theilung Ao. 1294. an die Engelberts-Linie. Act. Pac. T. III. p. 651.
- Homburg, Bestung.**
- Ist nach Abzug der Kayserlichen mit Lothingischen Bölckern Ao. 1641. belegt geblieben. Act. Pac. T. I. p. 834. T. II. p. 497. T. III. p. 656. T. V. p. 217.
- Selbiger Bestung völlige Restitution ohne einige Demolition und exportation ward von Nassau-Saarbrück im Memorial d. 18. Oct. 1645. verlangt. ib. T. I. p. 832.
- Derselben Restitution ward von den Wetterauischen Gesandten d. 7. Mart. 1646. urgirt. ib. T. II. p. 497. auch eod. dem Concluso inserirt. ib. p. 498.
- Nach der Frankosen med Jul. 1647. extradirtem Instrumento Pacis an Nassau-Saarbrück zu restituiren. ib. T. V. p. 146.
- Derselben Restitution wurde in der Saarbrückischen Information im Jan. 1648. verlangt. ib. T. VI. p. 189. 19.
- Die Restitution ward in dem zu Ohnabrück d. 11. April. 1648. unterschriebenen Puncto Amnestiz versprochen. ib. T. V. p. 721. und in dem d. 27. Jul. ej. an. daselbst approbirten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 135.
- Restituatur Comitibus Nassau-Sarapontanis. I. P. O. Art. IV. §. 30.**
- Die Reichs-Deputirten ersuchten die Kayserlichen zu Münster d. 4. Nov. 1648. die Restitution an dienlichen Orten zu befördern. Act. Pac. T. VI. p. 652. 19. it. d. 13. ej. ib. p. 681.
- Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. die Restitution noch vor Auswechslung der Friedens-Ratification. ib. p. 751. it. Servient, d. 23. ej. ib. p. 755.
- Der Lothingische Commendant verweigerte circa Febr. 1649. die Restitution an die Gräfin von Nassau-Saarbrück. ib. p. 903.
- Servient recommendirte sie bey seinem Abschiede d. 8. Mart. ej. an. denen Reichs-Ständen. ib. p. 912.
- Die Reichs-Deputirten thaten deswegen d. 13. ej. bey den Kayserlichen Vorstellung. ib. p. 966. 199.
- Die Evacuation wurde in dem Münsterischen Reichs-Gutachten d. 13. April. ej. an. nachgesuchet. ib. p. 1000. Act. Exec. T. I. p. 28.
- An die Grafen von Nassau-Saarbrück zu restituiren. Act. Exec. T. I. p. 103.
- Die Evacuation wurde in der Schweden zu Nürnberg Replie d. 12. Maj. ej. an. urgirt. ib. p. 56. it. d. 31. Maj. ib. p. 78.
- Von seiten des Kayfers zu evacuiren ward von beyden Cronen in den zweyten Termin gesetzt. ib. p. 36. 39. 131. von den Kayserlichen aber am 30. Maj. ej. an. in den dritten. ib. p. 59. 70. In dem Preliminar-Recess im zweyten. ib. p. 325.
- Nach der Frankosen und Schweden Project d. 3. Febr. 1650.

